



Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal
Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI
Rollstuhltaxi
056 288 22 22
Gerne jederzeit für Sie da!

Tankrevisionen
Sanierungen von Tankanlagen
Einbau von Neuanlagen
E. HUNZIKER AG
5727 OBERKULM
Tel. 062 776 27 27
Fax 062 776 39 68
www.tankrevisionen1a.ch
info@tankrevisionen1a.ch

DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.
2für1 – das ideale Genussgeschenk mit rund 120 regionalen Gutscheinen.
21 FÜR Baden
21 FÜR Region Brugg
2024
Erhältlich unter www.2f1.ch oder in diversen Geschäften in der Region für Fr. 35.-.

SAMICHLAUS DU LIEBE MAA, GELL ICH DARF ES GUETZLI HAA
Handgemacht
Beck & Alt
beckalt.ch



Obersiggenthal feierte Movie-Night

Hollywood war das Thema für das traditionelle Herbstfest der Oberstufe Obersiggenthal. Die Schülerinnen und Schüler verkleideten sich für die Movie-Night wie Charaktere aus den bekanntesten und erfolgreichsten Filmen aus der Traumfabrik. Natürlich durfte «Barbie» dabei nicht fehlen (Bild), doch auch

Figuren aus dem Klassiker «Men in Black» oder aus dem Marvel-Universum und etliche Minions waren anzutreffen. Die Talentshow bot den Feiernden die ideale Bühne für ihren persönlichen Moment im Rampenlicht. Eine Karaoke-Sängerin brachte die Aula dabei zum Beben. **Seite 5**

BILD: OS

DIESE WOCHE

ERSCHLISSUNG In Obersiggenthal sind auf dem Areal Häfelerhau drei Gebäudekomplexe mit total 65 Wohnungen geplant. **Seite 5**

ERHÖHUNG Nach zäher Diskussion beschloss die Gemeindeversammlung Schneisingen die beantragte Steuerfusserhöhung. **Seite 7**

LENGNAU Für das Konzert «Kirchengesang im Laufe der Zeit» spannen gleich drei Pfarreichöre zusammen. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN ab Seite 18

ZITAT DER WOCHE

«Stundenlanges Trommeln erfordert viel Konzentration, Kondition und Kraft.»



Perkussionist Willi Hauenstein tritt mit der Band Emashie zum letzten Mal auf. **Seite 7**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Traditionelles Jahresfest des Moto-Racing-Clubs in Ehrendingen Im Flug die Sportwelt erobern

Motocross genießt keinen hohen Stellenwert. Kevin Brumann zeigt mit seiner Karriere ein anderes Bild dieser unterschätzten Sportart.

Mit drei Jahren bestritt der Ehrender Kevin Brumann sein erstes Motocrossrennen. Dem heute 19-jährigen Profi ist der Sprung an die Spitze gelungen. Ab 2024 ist er beim deutschen Team Husqvarna unter Vertrag und wird an der 450er-Motocross-Weltmeisterschaft antreten. Dafür trainiert der Athlet pro Tag fünf bis sechs Stunden. Brumann lebt in Lommel (Belgien), denn in der Schweiz seien die Trainingsmöglichkeiten für Motocross zu beschränkt, erzählt er. Dem Moto-Racing-Club Ehrendingen, wo Brumann seine ersten Fahrversuche wagte, bleibt er nach wie vor verbunden. **Seite 9**



Kevin Brumann setzt im Motocross zum Sprung an die Spitze an

BILD: ZVG

TURGI Neue Ära als Teil Badens

Am Freitag fand in Turgi die letzte Gemeindeversammlung statt. Neben mehr als 200 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nahmen zahlreiche Gäste und Delegationen des Badener Stadtrats sowie umliegender Gemeinden teil. Gemeindeammann Adrian Schoop führte die Anwesenden voraussichtlich ein letztes Mal durch die direktdemokratische Versammlung. Ab 1. Januar wird sich dann die Badener Stadtverwaltung um die Geschichte Turgis kümmern. Sowohl Adrian Schoop als auch Regierungsrat Dieter Egli und Badens Stadtammann Markus Schneider betonten in ihren Ansprachen, dass Turgi zwar bald keine eigenständige Gemeinde mehr sei, dafür aber ein neues, aufregendes Kapitel als Stadtteil Badens beginne. Nach der letzten Abstimmung, diversen Verabschiedungen und Danksagungen liessen es sich die Turgemerinnen und Turgemer nicht entgehen, noch einmal ausgiebig zu feiern. **Seite 13**

OTTO'S SONNTAGSVERKAUF
3. DEZEMBER
11-17 UHR
WETTINGEN
Gutschein 10.- bei einem Einkauf ab 60.-
Auch online erhältlich: ottos.ch

Giorgio Armani My Way Femme EdP 50 ml 69.90 Konkurrenzvergleich 139.-	Burberry Woman EdP 50 ml 34.90 Preis-Hit	Hugo Boss The Scent Absolute Homme EdP 100 ml 55.90 Konkurrenzvergleich 130.-	Mont Blanc Explorer Homme EdP 100 ml 54.90 Konkurrenzvergleich 120.-
---	--	---	--

Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch

aarepark würenlingen
coop Für mich und dich.
Sonntags geöffnet 17.12.23
WEIHNACHTSWÜNSCHE
27.11.-23.12.2023
Der Aarepark-Wichtel erfüllt Wünsche

KIRCHENZETTEL

Freitag, 1. Dezember, bis Donnerstag, 7. Dezember 2023

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch

Sonntag: 10.00 Ref. Gottesdienst, mit Jürgen Heinze, Kantonsspital Baden. 10.15 Gottesdienst mit Taufe, mit Res Peter, anschl. Chilekafi, ref. Kirche Baden. 10.15 Familiengottesdienst mit English Coral Choir, mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst, mit Annemarie Pfiffner, anschl. ökum. Chilekafi, ref. Kirche Ehrendingen. 17.00 Besinnung in der Adventszeit mit Res Peter, ref. Kirche Untersiggenthal. **Dienstag:** 16.15 Gottesdienst mit Abendmahl, mit Renate Bolliger König, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal. **Mittwoch:** 6.30 Frühfeier mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 7.00 Ökum. Roratefeier für Schülerinnen und Schüler und Eltern, mit Rudi Neuberth, anschl. Zmorge, ökum. Zentrum Dättwil. **Donnerstag:** Gottesdienst mit Renate Bolliger König, Alterszentrum Breitwies, Ehrendingen

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch

Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Birmenstorf, 1. Advent, Pfr. Martin Zingg, Musik: ref. Kirchenchor Birmenstorf und Andreas Lakner, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/ Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch

Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. **Donnerstag:** 6.15 Roratefeier mit Yosef Langga und den Schülern. 10.15 Kommunionfeier mit Martina Petranca im Vivale.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch

Freitag: 18.30 Eucharistiefeier mit Yosef

Langga. **Sonntag:** 10.45 Familiengottesdienst zum 1. Advent und Samichlaus mit Martina Petranca, musikalisch begleitet vom Jugendchor. 19.00 Friedensgebet in der reformierten Kirche. **Dienstag:** 10.00 Kommunionfeier mit Martina Petranca im Prosenio. **Mittwoch:** 9.15 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch

Freitag: 10.15 Kommunionfeier mit Martina Petranca in der Sunnhalde. **Samstag:** 18.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco, musikalisch begleitet vom Kirchenchor Kirchdorf. 16.30 Spanischer Gottesdienst. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Roratefeier mit Lara Tedesco und den Schülern.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch

Freitag: 14.00–20.00 Bienenwachskerzenziehen, UG Konfihüsli. 14.00–20.00 Adventsgestecke und Adventskränze selbst gestalten, Konfihüsli, Leitung: Elsbeth Egenberger. **Samstag:** 10.00–16.00 Adventsgestecke und Adventskränze selbst gestalten, Konfihüsli, Leitung: Elsbeth Egenberger. 14.00–20.00 Bienenwachskerzenziehen, UG Konfihüsli. **Sonntag:** 9.30 Gottesdienst, Kirche Villigen, Pfrn. Anja Berezynski. 10.30 Gottesdienst, Kirche Remigen, Pfrn. Anja Berezynski. 14.00–17.00 Bienenwachskerzenziehen, UG Konfihüsli. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. 19.00 Adventsgeschichte für Gross und Klein, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

AMTLICHES

Veröffentlichung von Gemeindeversammlungsbeschlüssen der Einwohnergemeinde vom 23. November 2023

Getützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die Versammlungsbeschlüsse der Einwohnergemeinde Untersiggenthal vom 15. Juni 2023 veröffentlicht. Hinsichtlich der dem fakultativen Referendum unterstehenden Beschlüsse kann zwecks Einreichung eines Referendumsbegehrens bei der Gemeindekanzlei eine Unterschriftenliste unentgeltlich bezogen werden. Für das Zustandekommen des Referendums sind 10% der Stimmberechtigten erforderlich. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann die Liste der Gemeindekanzlei zur Vorprüfung des Wortlautes des Begehrens eingereicht werden.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023 / Genehmigung
2. Voranschlag 2024 mit einem Steuerfuss von 105% / Genehmigung
3. Stellenplan 2024+ (+ 300%) / Genehmigung
4. Bruttokredit von Fr. 1'270'000.00 (netto Fr. 350'000.00) Sanierung Bushaltestelle Mühleweg / Genehmigung

Ablauf der Referendumsfrist: 3. Januar 2024

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

Veröffentlichung der Beschlüsse der Gemeindeversammlungen vom 23. November 2023

Getützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die Versammlungsbeschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung sowie die der Einwohnergemeindeversammlung, beide vom 23. November 2023, wie folgt veröffentlicht:

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll vom 16. Juni 2023
2. Einbürgerung Familie Schärer
3. Budget 2024
4. Verschiedenes

Alle Anträge wurden genehmigt. Mit Ausnahme vom Beschluss Nr. 2 unterliegen alle dem fakultativen Referendum, da das nötige Quorum nicht erreicht wurde. Dieses kann innert 30 Tagen nach Veröffentlichung von 1/6 der Stimmberechtigten ergriffen werden. Ablauf der Referendumsfrist ist der 3. Januar 2024.

Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll vom 29. Juni 2023
2. Verpflichtungskreditantrag Sanierung Holzschnitzelheizung
3. Budget 2024 inkl. Steuerfusserhöhung um 5 Prozentpunkte
4. Verschiedenes

Alle Anträge wurden genehmigt. Die Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum, da das nötige Quorum nicht erreicht wurde. Dieses kann innert 30 Tagen nach Veröffentlichung von 1/6 der Stimmberechtigten ergriffen werden. Ablauf der Referendumsfrist ist der 3. Januar 2024.

Freienwil, 30. November 2023

GEMEINDERAT FREIENWIL

Reformierte Kirche Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi

Versammlung der reformierten Kirche Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi

Die Kirchenpflege gibt folgende Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023 im Kirchgemeindehaus Gebenstorf bekannt:

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Mai 2023
2. Genehmigung des Budgets 2024 mit einem unveränderten Steuerfuss von 21%
3. Genehmigung Abrechnung Schaden Kirchturm Birmenstorf in Höhe von CHF 57'972.00

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann das Referendum ergriffen werden. Es ist innert 10 Tagen seit Beschlussfassung anzumelden und innert 30 Tagen seit Beschlussfassung einzureichen (§ 152 Kirchenordnung). Beschlüsse können mit Beschwerde innert 10 Tagen seit Bekanntgabe beim Kirchenrat angefochten werden (§§ 146, 147 Abs. 1 Kirchenordnung). Beschlüsse unterstehen auch der Stimmrechtsbeschwerde (§ 145 Kirchenordnung).

Gebenstorf, 22. November 2023
Präsidium a.i.: Corinna Strömman
Aktuariat: Brigitte Oegerli

Baugesuche

1. Bauherrschafft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Rückbau zweier Einfamilienhäuser, Schopf

Lage: Arkadenweg 1, Parzelle Nr. 2640, Gebäude Nr. 35
Arkadenweg 3, Parzelle Nr. 2641, Gebäude Nr. 299

2. Bauherrschafft: Seniorenzentrum Sunnhalde, Rebbegstrasse 18, 5417 Untersiggenthal

Projektverfasser: SKK Landschaftsarchitekten AG, Lindenplatz 5, 5430 Wettingen

Bauprojekt: Generationengarten
Lage: Rebbegstrasse 18, Parzelle Nr. 367

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **1. Dezember 2023 bis zum 15. Januar 2024** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

GEBENSTORF

Baugesuche

1. Bauherrschafft: [REDACTED]

Bauvorhaben: LW-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Ersatz Elektrospeicheröfen

Standort: Parzelle 1073; Ringstrasse 1

2. Bauherrschafft: [REDACTED]

Bauvorhaben: Projektänderung Umbau Maststall/Sanierung EFH (BG 2011/65) (nachträgliches Baugesuch)

Standort: Parzelle 877; Petersberg 825

Kant. Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt (AFB)

Die Baugesuche liegen vom 1. Dezember 2023 bis 3. Januar 2024 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

Untersiggenthal, im November 2023

Auf einmal bist du nicht mehr da,
keiner kanns verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden,
denk immer daran, dass wir dich lieben.

TODESANZEIGE

Mit schwerem Herzen müssen wir Abschied nehmen von meinem Sohn, Schwager, Götti, Onkel, Cousin und Neffen

Raymond Bourquin

12. Juli 1965 bis 9. November 2023

Für uns alle unfassbar und viel zu früh wurdest du aus dem Leben gerissen.

Cécile Bourquin-Ursprung
Roland Meier und Eveline Hug
Fabienne Meier
Cédric Meier
Corinne und Manuel Calvino
Patrizia Ruhee
Hansruedi und Annamaria Ursprung
Alle Verwandten und Bekannten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0–24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

Telefon 043 543 80 00

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**



Arbeiten wir gemeinsam am Wald der Zukunft!
www.bergwaldprojekt.ch
Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD
PROJEKT

GASTRONOMIE

Gasthof Adler
5413 Birmenstorf

Metzgete



«s'hät so lang's hät»

Herzlich laden ein:
Felix Zehnder und Personal
Reservation erwünscht
Telefon 056 225 10 15

UNTERSIGGENTHAL: Ja zu Budget, zur Stellenplanerhöhung und zur neuen Bushaltestelle

Erste GV im Sickinga-Festsaal

Die Einwohnergemeindeversammlung brachte keine Überraschungen. Die 139 anwesenden Stimmberechtigten stimmten allen Vorlagen zu.

CHRISTIAN ROTH

Gemeindeammann Adrian Hitz zeigte sich erfreut, die Gmeind erstmals in der «schönen, neuen, prächtigen» Sickinga-Halle abhalten zu können. Er erinnere sich gern an die Einweihung mit strahlenden Kindern, als sie zum ersten Mal «die schiere Grösse der neuen Dreifachturnhalle gesehen» hätten. Haupttraktandum war am Donnerstagabend das Budget 2024, das bei einem unveränderten Steuerfuss von 105 Prozent einen Aufwandüberschuss von 830 000 Franken vorsieht. Die Finanzkommission (Fiko) sei zuerst skeptisch gewesen, sagte Fiko-Präsident Christian Keller dazu. Nachdem der Gemeinderat viele Fragen beantwortet hätte, habe die Fiko «durchaus Sparwillen erkennen» können und stehe nun «uneingeschränkt hinter dem Budget».

Höhere Einnahmen erwartet

Letztes Mal habe er ein schwarzes Hemd entsprechend einer «schwarzen Null» getragen, dieses Mal habe er ein weisses Hemd gewählt, «mit roter Krawatte als Mahnbalken», sagte Keller. Positiv gestimmt sind Gemeinderat und Fiko, weil neue Einnahmen in Aussicht sind. So werden bald zusätzliche Baurechtszinsen von der Asga-Überbauung sowie vom oberen Niederwies erwartet.

Bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen rechnet Untersiggenthal nächstes Jahr mit einer Zunahme von 4 Prozent oder 705 000 Franken. Zudem wird ein Finanzausgleich von knapp 1 Million Franken erwartet. Auch längerfristig sei ein Anstieg der Steuererträge in Aussicht, dank zusätzlichen Steuerzahlenden in vielen Neubauten. Die Zahl von 1000 neuen Einwohnerinnen und Einwohnern sei durchaus realistisch,



Abstimmung bei der Gemeindeversammlung im Sickinga-Festsaal

BILD: CHRISTIAN ROTH

hiess es. Im Budget eingerechnet ist ein Teuerungsausgleich von 2 Prozent für die Gemeindeangestellten. Nach einigen ergänzenden Fragen aus dem Publikum ging es zur Abstimmung. Die Versammlung sagte grossmehrheitlich Ja, bei lediglich drei Enthaltungen.

Zusätzlich drei Vollzeitstellen

Als Nächstes ging es um den Stellenplan der Einwohnergemeinde, der ab 2024 von 30,5 Vollzeitstellen auf 33,5 aufgestockt werden soll (ohne Lernende). Mit der letzten Stellenerhöhung im Jahr 2012 um 200 Prozent sei der Gemeinderat «sehr sorgfältig

umgegangen», sagte Gemeindeammann Hitz. Tatsächlich beansprucht werde davon derzeit erst 175 Prozent. Wegen des grossen Bevölkerungswachstums, von 6360 im Jahr 2007 auf 7500 im Jahr 2022, sei eine Aufstockung angebracht. Die zusätzlichen Stellen seien «eine Investition in die

Gemeinschaft und für die Lebensqualität aller Einwohnerinnen und Einwohner Untersiggenthals», sagte Hitz. Die Stimmberechtigten stimmten der Aufstockung grossmehrheitlich und ohne Gegenstimmen zu.

Bushaltestelle Mühleweg

Vizeammann Christian Gamma stellte sodann den geplanten Ausbau der Bushaltestelle Mühleweg für insgesamt 1,2 Millionen Franken vor. Der grösste Posten stellt die Elektrifizierung dar, damit die Busse der künftig elektrisch betriebenen Linie 2 nach Spreitenbach beim Zwischenhalt ihre Batterien aufladen können.

«Wir haben uns über die Anfrage der RVBW gefreut, dass sie die Linie elektrifizieren wollen», sagte Gamma. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde beträgt 350 000 Franken, das für den Umbau gemäss Behindertengleichstellungsgesetz, neue Haltekanten und die Wartehäuschen. Die Elektrifizierung wird von den RVBW selbst finanziert.

Nach einigen kritischen Fragen, unter anderem zur temporären Umleitung von Bussen über die Dorfstrasse, wurde auch dieses Geschäft grossmehrheitlich gutgeheissen, mit lediglich zwei Gegenstimmen.

WEITERE THEMEN DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

- Nach den unbestrittenen Kreditvorlagen wurde es bei Traktandum 5 (Verschiedenes) noch einmal spannend. Gemeindeammann Adrian Hitz informierte über den Stand der Baukosten für das neue Zentrum, in dem die Gmeind erstmals tagte. Wie schon länger klar war, kann das ursprüngliche Budget von 32 Millionen Franken nicht eingehalten werden. Wegen der grossen Bauteuerung sind die Kosten auf gut 38 Millionen Franken gestiegen. Voraussichtlich soll an der Gemeindeversammlung vom Juni 2025 die Kreditabrechnung vorliegen.
- In einer Anfrage hatte das Forum Untersiggenthal kritisiert, dass im Budget 2024 nur 36 800 Franken für Naturschutzmassnahmen vorgesehen seien, was nur 0,11 Prozent der Ausgaben ausmache und «äusserst bescheiden» sei. Gemeindeammann Hitz zeigte auf, dass die Gemeinde – neben diesem Betrag – auf verschiedenen Ebenen viel für Natur-

- schutz und Biodiversität unternimmt, unter anderem mit Schutzflächen im Hard sowie in den Wäldern.
- Einiges zu diskutieren gab der Verkehr. Christian Gamma informierte über den Stand des Gesamverkehrskonzepts (GVK) Raum Baden und Umgebung. Die Beschlussprotokolle der Beratungen seien öffentlich auf der Website des Kantons zugänglich. Ein Vertreter des Forums Untersiggenthal rief die Versammlungsteilnehmer dazu auf, an der nächsten Onlinemitwirkung teilzunehmen.
- Einige Wortmeldungen gab es zum Thema rücksichtslose Velofahrer im Dorf und zur gefährlichen Verkehrssituationen für Schulkinder bei der neuen Parkplatzausfahrt des Gemeindehauses sowie bei der Querung der Landstrasse zur Chämihütte.
- Informiert wurde schliesslich noch zum Schulhausumbau, der mit der Sanierung des Schulhauses B

- bis 2024 abgeschlossen ist. Um Platz für die derzeit 780 Schülerinnen und Schüler zu haben, müsse vorläufig das für den Umbau erstellte Provisorium bei der ehemaligen Post bestehen bleiben, informierte Vizeammann Gamma. Dieses werde für die Oberstufe benötigt.
- Wenn der Bau des Zentrums und die Schulhausumbauten abgerechnet seien, wolle man ein Schulraumkonzept erstellen und die weitere Planung – in Absprache mit den umliegenden Gemeinden – angehen. In einem Zeithorizont von ungefähr vier bis fünf Jahren könnten im Bereich der alten Mehrzweckhalle zusätzliche Schulräume entstehen. «Aber zuerst brauchen wir dafür einen wasserdichten Finanzplan», betonte Ammann Hitz. Wegen des anhaltenden Bevölkerungswachstums ist in Untersiggenthal mit einem Anstieg der Anzahl Schülerinnen und Schüler zu rechnen.

KIRCHDORF: Ersatzbau des Gartencenters

Ein grünes Paradies erwacht zum Leben

Die Weber AG freut sich, die Pläne für den Ersatzbau des Gartencenters bekannt zu geben und ein entsprechendes Baugesuch einzureichen.

Das neue Gartencenter wird nicht nur ein Ersatz für das bestehende Gebäude sein, sondern ein zeitgemässes und regionales Zuhause für alle Gartenbegeisterten. Mit einer breiten Palette an Pflanzen, Gartenbedarf und inspirierenden Ideen soll ein geschmackvolles Einkaufserlebnis geboten werden.

Mit dem Ersatzbau wird sowohl ein Gartencenter als auch ein direkt angeschlossenes Gewächshaus für die Produktion erstellt. In den Gewächshäusern werden Pflanzen nach Bio-Suisse-Richtlinien gezogen, und den Interessierten wird ein Einblick in die nachhaltige Pflanzenkultivierung gegeben. Der Betrieb legt grossen Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit, weshalb bei der Bauplanung unter anderem folgende Massnahmen berücksichtigt wurden: Nutzung der vorhandenen Fernwärme, Sammlung und Wiederverwendung von Regenwasser zur Bewässerung sowie Betrieb einer

Photovoltaikanlage. Zudem soll das Sortiment regionale Pflanzen und Bio-setzlinge umfassen. Das Gewächshaus gewährleistet einen Einblick in die Pflanzenproduktion und soll diese den Besuchenden näherbringen.

Der Ersatzneubau des Gartencenters ist nicht nur ein Versprechen an die Kundschaft, sondern auch an die Region. Die Adresse zwischen der Landstrasse und dem Kirchweg wird aufgewertet und als attraktiver Eingang neu gestaltet. Das neue Gartencenter wird voraussichtlich im Jahr 2025 eröffnet. Es soll den nachhaltigen Fortschritt in der Region fördern und ein Ort der Begegnung und der Inspiration sein.

Spannendes gibt es schon vor dem Baustart zu sehen: Seit dem 28. Oktober findet eine Weihnachtsausstellung statt, die in die kreativen Meisterwerke des Floristikteams blicken lässt und bei der man sich in diesem Jahr vom Thema «Federleicht» verzaubern lassen kann. Auf dem Weihnachtsrundgang werden die Besucherinnen und Besucher mit Kerzenschein empfangen und flanieren unter einem Himmel voller Schleierkraut. Das Expertenteam des Garententers steht den Gästen mit Ratschlägen und Anregungen gern zur Seite. RS

IN EIGENER SACHE: Neubesetzung in der «Rundschau Nord»

Wechsel in der Chefredaktion

Ilona Scherer verlässt die Effingermedien AG per 30. November. Ihre Nachfolge tritt Erna Jónsdóttir am 1. Januar 2024 an.

«Rundschau»-Chefredaktorin Ilona Scherer (53) hat nach viereinhalb Jahren ihren beruflichen Abschied von der Effingermedien AG bekannt gegeben. Per 1. Dezember wechselt Scherer zur «Aargauer Zeitung» (CH Media) nach Baden, wo sie Stellvertretende Ressortleiterin des «Badener Tagblatts» wird. Ilona Scherer war seit August 2019 in der Redaktion der Effingermedien tätig und seit November 2021 Chefredaktorin der beiden «Rundschau»-Ausgaben Nord und Süd sowie Stellvertretende Chefredaktorin des Brugger «General-Anzeigers».

Versierte Nachfolgerin

Per 1. Januar 2024 wird Erna Jónsdóttir (49) die Chefredaktion der «Rundschau Nord» besetzen. Mit Jónsdóttir konnte die Effingermedien AG eine routinierte Journalistin und engagierte Persönlichkeit verpflichten. Jónsdóttir ist in der Region keine Unbekannte: Die in Baden und Umgebung aufgewachsene Redaktorin war nach ihrem Germanistikstudium unter



Ilona Scherer verlässt die Effingermedien AG. Ihre Nachfolge bei der «Rundschau Nord» tritt per 1. Januar 2024 Erna Jónsdóttir an

BILDER: ZVG



anderem Stellvertretende Ressortleiterin beim «Badener Tagblatt». 2015 wechselte sie vom Lokal- zum Reisejournalismus, schrieb als Stellvertretende Chefredaktorin für die Zeitschriften «Business Traveltip» und «Cruisetip» (Primus Verlag) und als Redaktorin (Tasari Atelier) im Bereich Reisen für den «Blick» sowie für den «Sonntagsblick». In den letzten Jahren war Jónsdóttir zudem als Freelancerin für die Fachzeitschrift «Natürlich» und die Zeitschrift «Oliv» tätig. Bei

der Effingermedien AG in Brugg wird sie ab 1. Januar die «Rundschau Nord» verantworten, die derzeit amtliches Publikationsorgan von sieben Gemeinden in der Nordregion ist.

Im Dezember wird die Gesamtreaktion der Effingermedien AG ad interim für alle Anliegen aus dem Gebiet der «Rundschau Nord» und für die sieben amtlichen Gemeinden zuständig sein. Einsendungen erfolgen wie bisher an die Hauptadresse redaktion@effingermedien.ch

AMTLICHES



Gemeinde Turgi

124205 RSN

Veröffentlichung der Gemeindeversammlungsbeschlüsse der Einwohnergemeinde Turgi vom 23. November 2023

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die nachstehenden Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2023 veröffentlicht.

1. Protokollgenehmigung der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2023
2. Genehmigung der Kreditabrechnung für die Sanierung des Regenbeckens SBB-Brücke
3. Genehmigung der Kreditabrechnung für die Sanierung der Neumättlistrasse inkl. Fussweg und Werkleitungen

Es unterstehen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum, das heisst, sie sind einer Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von mindestens einem Zehntel der Stimmberechtigten in einem schriftlichen Begehren innert 30 Tagen seit Publikation der Beschlüsse in der «Rundschau» verlangt wird. Unterschriftenlisten können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriften-sammlung kann die Liste der Gemeindekanzlei zwecks Vorprüfung des Wortlauts des Begehrens eingereicht werden.

Ablauf der Referendumsfrist: 3. Januar 2024

Turgi, 30. November 2023

Gemeinderat

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
02. & 03. DEZEMBER VON 11-16 UHR

Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 208 51 42
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch

GESUNDES GENUSSWOHNEN

124088 RSK

Baugesuch

Gesuch: BG 23013 (EBPA-2732-2813)

Bauherr-schaft: [REDACTED]

Bauvor-haben: PV-Anlage auf Hausdach

Eidg./kant. Zustimmung.: nicht erforderlich

Standort: Eichstrasse 1A

Parz.-Nr.: 133

Zone: Dorfzone

Öffentliche Auflage der Pläne vom 01.12.2023 bis zum 30.12.2023 in der Gemeindeverwaltung Freienwil. Einwendungen sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist einzureichen.

124204 RSN

wohnen und erholen FREIENWIL

Gemeinde Würenlingen

Baugesuch

Bauherr: Mübo Immo AG, Wiesenstrasse 16, 5303 Würenlingen

Projekt-verfasser: LUMO Architekten AG, Mike Spannagel, Poststrasse 6, 5312 Döttlingen

Bauobjekt: Neubau von drei EFH und Sanierung best. EFH

Zusatz-bewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Aarau

Lage: Oberweg 2, Parzelle Nr. 1695

Auflage: 27. November bis 27. Dezember 2023

Das Baugesuch liegt während den ordentlichen Bürozeiten öffentlich in der Bauverwaltung auf.

Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat einzureichen und haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

Würenlingen, 23. November 2023

DER GEMEINDERAT

124167 RSN

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Profitierangebot: Gratis Baby-Grittibänz bei jedem Einkauf BILD: ZVG

Profitierwoche bei Beck Mor in Brugg

Die City Galerie überrascht mit einer Profitierwoche. Vom 4. bis 10. Dezember ist der Beck Mor an der Reihe.

Die kleinen, feinen Hefeteig-frauen und -männer liegen bereit, um im Ofen der Bäckerei Mor in der City Galerie Brugg die richtige goldene Bräune und einen knackig-luftigen Biss zu bekommen. Als Grittibänz erfreuen sie dann in der ersten Dezemberwoche alle kleinen und grossen Fans des fein duftenden Adventsgebäcks. Die traditionelle Schweizer Leckerei ist in der Vorweihnachtszeit besonders bei Kindern beliebt, vor allem wenn die süssen Teigfiguren mit Schokoladenstückchen und Rosinen zusätzlich verziert oder mit einem leckeren Schokostängel ergänzt werden.

«Hol dir deinen gratis Baby-Grittibänz!»

Am 6. Dezember ist Samich-laustag! Deshalb gibt es in der Profitierwoche vom 4. bis 10. Dezember bei jedem Einkauf in der Bäckerei Mor in der City Galerie Brugg gratis einen Baby-Grittibänz, und zwar solange der Vorrat reicht. Die köstlichen Grittibänz werden jeden Tag frisch gebacken.

Das Angebot in der Bäckerei Mor in der City Galerie Brugg reicht von klassischen schweizerischen Backwaren bis zu türkischen Spezialitäten und feinen Mittagsmenüs, die man auch mitnehmen kann.

City Galerie Brugg Beck-Konditorei MOR
Hauptstrasse 2, 5200 Brugg
Telefon 056 442 95 57
www.citygalerie.ch

ZU VERMIETEN



in Lupfig AG zu vermieten
neue, grosszügig ausgebaute Wohnungen

- Studio 1,5-Zi-Whg. 1'160 + 120 NK
 - 2,5-Zi-Whg. 1'450 + 170 NK
 - 3,5-Zi-Dach-Whg. 1'950 + 230 NK
- 3km bis A3/mit ÖV in 33-44min. in ZHR HB

www.brunnweg-lupfig.ch

Arealis AG, 5400 Baden
056 204 05 70
info@brunnweg-lupfig.ch

1241138 RSK



General-Anzeiger
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die Sonderseiten «GLÜCKWÜNSCHE»

ERSCHEINUNGSTERMIN

Donnerstag, 21. Dezember 2023

Donnerstag, 28. Dezember 2023

INSERATESCHLUSS

Dienstag, 19. Dezember, 10 Uhr

Freitag, 22. Dezember, 10 Uhr



Störmetz

Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17-18.30, Sa 10-12 Uhr

Fr, 1.12., und Sa, 2.12.2023

Metzgete

Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste
Schmorrigel Metzgerbreusi

Nächste Metzgete:
15./16. Dezember 2023

1241138 RSK



STOPPT PESTIZIDE!

Sterben die Bienen aus, sind auch wir Menschen in Gefahr.



Schütze gemeinsam mit Greenpeace die Bienen:

Spende zwischen 1 und 99 Franken per SMS.
Beispiel: GP BIENEN 15 an 488*

*Die Kosten der SMS entsprechen deinem Mobilfunkanbieter-Vertrag. Mit dem Senden der SMS spendest du Greenpeace deinen Wunschbetrag und stimmst zu, dass Greenpeace dich kontaktieren darf.

OBERSIGGENTHAL: Ein Bauprojekt soll Bevölkerungswachstum und höhere Steuereinnahmen bringen

Strommangellage und Gebietserschliessung

Der Einwohnerrat wird über den Kauf von Notstromaggregaten und die Erschliessung der Bauparzellen auf dem Areal Häfelerhau beraten.

PETER GRAF

Das Areal Häfelerhau umfasst rund 15 000 Quadratmeter und liegt an erhöhter Lage zwischen Dorf und Waldrand in Nussbaumen. Im Rahmen der letzten Ortsplanungsrevision wurde das Areal 2014 in eine Wohnzone umgezogen und mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt, die das Ziel verfolgte, das Areal einer Bebauung zuzuführen. Die mittlerweile fortgeschrittene Planung sieht vor, das Areal mit drei zueinander versetzten Wohnzellen zu überbauen. Die geplante horizontale und vertikale Staffelung der Baukörper hat den Vorteil, dass sich die Bauten in die Topografie der Landschaft einfügen. Gleichzeitig profitieren dadurch sämtliche Wohnungen von unterschiedlichen Ausblicken. Ein grosszügiger Platz soll künftig als Eingangstor zum Areal dienen. Von diesem zentralen Ausgangspunkt führt weiterhin ein direkter öffentlicher Fussweg zum Waldrand. Entstehen soll eine Überbauung mit etwa 65 Wohnungen in unterschiedlichen Grössen von hoher architektonischer Qualität in einer grünen Umgebung. Sofern alles nach Plan läuft, soll 2024 mit dem Bau begonnen werden.

Gemäss Baugesetz sind die Gemeinden verpflichtet, die Erschliessung von Bauparzellen mit Wasserver-



Auf dem Areal Häfelerhau sollen drei Baukomplexe mit insgesamt 65 Wohnungen entstehen

BILD: VISUALISIERUNG ZVG

sorgung, Abwasserentsorgung, Verkehrsführung, Elektrizität und Kommunikationsanschlüssen zu realisieren. Um den zukünftigen Bedürfnissen gerecht zu werden, muss der Waldeggweg im nördlichen Bereich des Areals verbreitert werden. Ausserdem gilt es, eine Ausweichestelle neu zu erstellen und eine Stützmauer zu verschieben. Sowohl das be-

stehende Leitungsnetz für die Trink- und Löschwasserversorgung als auch die Infrastruktur für die Aufnahme des Regen- und Schmutzwassers genügt bereits den Anforderungen. Die Strom- und Kommunikationsanschlüsse werden gleichzeitig mit dem Projekt zulasten der Grundeigentümer realisiert. «Der Gemeinderat hat im April 2022 mit den Grundeigentü-

mern einen Erschliessungsvertrag abgeschlossen, mit dem die Gemeinde den Grundeigentümern die Federführung bei der Realisierung der Erschliessung überlässt und mit dem eine Teilung der Baukosten vereinbart wurde», so Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler anlässlich der Medieninformation. Mit diesem Projekt kann eine Bevölkerungszunahme

realisiert werden, was längerfristig auch das Steuersubstrat erhöhen wird. Beantragt wird ein Verpflichtungskredit für die anteiligen Kosten zur Erschliessung über den Betrag von 515 000 Franken.

Kauf von Notstromaggregaten

«Eine Strommangellage oder länger andauernde Stromausfälle sind in Zukunft nicht auszuschliessen. Um für den Winter 2023/2024 gerüstet zu sein und die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Löschwasser zu gewährleisten, hat die Gemeinde bereits im Juni für den Zeitraum von 17 Wochen zwischen Dezember 2023 und März 2024 zwei Notstromaggregate gemietet. Das ist jedoch mit relativ hohen Mietkosten verbunden», erklärt Bettina Lutz Güttler. Um beim Pumpwerk Aesch und beim Reservoir Grüt für den Notfall vorbereitet zu sein, befürwortet und empfiehlt die Wasserkommission in einer separaten Stellungnahme eine vorgezogene Beschaffung von zwei Notstromaggregaten, zumal die Lieferzeit rund 40 Wochen beträgt. Damit könnten diese im Winter 2024/2025 in Betrieb genommen werden und müssten nicht mehr gemietet werden. Um den kantonalen Vorschriften hinsichtlich des Gewässerschutzes zu genügen, müsste das etwa 5,7 Tonnen schwere Aggregat für das Pumpwerk Aesch auf einem Anhänger gelagert werden. Beantragt wird ein Verpflichtungskredit von 160 000 Franken.

Einwohnerratssitzung

Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr

Aula Oberstufenzentrum Nussbaumen

NUSSBAUMEN: Herbstfest am Oberstufenschulhaus Obersiggenthal

Hollywood zu Gast in Obersiggenthal

Unter dem Motto Movie-Night feierten zahlreiche Charaktere bekannter Filme das traditionelle Herbstfest der Oberstufe Obersiggenthal.

ORELL SAXER

Zur Freude der Schülerinnen und Schüler stand am Freitagabend das Herbstfest der Oberstufe in Obersiggenthal auf dem Programm. Ein Fest mit vielerlei Traditionen. So wird beispielsweise jedes Jahr ein anderes Motto für das Fest gesucht. Jede Klasse macht verschiedene Vorschläge, die dann in einem nächsten Schritt vom Parlament der Oberstufe Obersiggenthal ausgewertet werden. Nach einer Vorauswahl stimmen die Klassen über die besten Vorschläge ab, und das Motto mit den meisten Stimmen wird am Herbstfest realisiert. Letztes Jahr haben die Schülerinnen und Schüler einen Abend lang zum Thema Mafia gefeiert, für das diesjährige Fest unter dem Motto Movie-Night verkleideten sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft als Filmfiguren.

Speziell war, dass jede Klasse im Vorfeld einen Film ausgesucht hatte, zu dem sie sich passende Verkleidungen ausdenken und organisieren mussten. Charaktere aus «Barbie», verschiedenen Marvel-Filmen, «Men in Black», «Minions» und vielen weiteren Filmen feierten begeistert am Herbstfest. Zum ersten Mal überhaupt wurde eine Klasse mit den passendsten Verkleidungen ausgezeichnet. Die Premiengewinner dieser Auszeichnung war die Abteilung B1b, in der sich alle als «Super Mario Bros» verkleidet hatten.

Highlight des Abends

«Für mich machen die Wahlen das Herbstfest aus», erklärt die Moderatorin Nada Klaric von der Abteilung B3a. Damit ist sie nicht allein. Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler erwarten ebenfalls mit grosser Vorfreude die Talentshow, die im Rahmen des Herbstfestes veranstaltet wird. «Ich lasse mich gern vom Gezeigten inspirieren», berichtet Fabian Jurjevic, für den es das erste Herbstfest an der Oberstufe ist. Nach der Begrüssung der beiden Moderatorinnen und einem unterhaltsamen und ausgefallenen Tanz der Lehrpersonen kochte die



Glanz und Glamour standen im Zentrum des Herbstfestes

BILD: OS

Stimmung in der Aula bereits beinahe über. Die Show war nun richtig lanciert. Verschiedenste Darbietungen gingen über die Bühne. Das Klimpern

der Keyboards, ohrenbetäubende Schläge auf dem Schlagzeug, mehrere gefühlvolle Lieder, rockige Töne von E-Gitarren-Saiten und eine seltene

Ballroom-Dance-Aufführung führten auf den Rängen immer wieder zu Ekstase. Jeweils nach einer Darbietung wurde der Auftritt von den fünf Jurymitgliedern streng, aber auf professionelle Art und Weise bewertet. Herausgestochen ist die Sechstklässlerin Josmeily, die mit ihrem Karaokegesang die Aula zum Beben brachte und von der Jury die maximale Punktzahl erhielt.

Nach der Talentshow begaben sich die Schülerinnen und Schüler noch einmal an die selbst aufgestellten und dekorierten Essensstände. Am Herbstfest verhungerte man auf jeden Fall nicht. Es gab alles, was das Herz begehrt. Nachos, Pasta, Cevapcici, Crêpes und Zuckerwatte. Gemeinsam mit den Lehrpersonen hatten die Schülerinnen und Schüler alle Essens- und Spielstände aufgebaut und so den grundlegenden Teil für das Herbstfest selbst auf die Beine gestellt.

Um Mitternacht endete ein gemütlicher, abwechslungsreicher und stimmungsvoller Abend mit einem kleinen Feuerwerk vor dem Schulhaus, und die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen konnten auf ein gelungenes Herbstfest mit vielen grossartigen Erinnerungen zurückblicken.

Inserat

riposa FESTIVAL

MATRATZEN FESTIVAL
JETZT FESTIVAL PREISE!

- Auswahl
- Beratung
- Qualität
- Service

... das märki mir!

möbel märki

Hunzenschwil | Dietikon | Volketswil

123825D ACM

FREIENWIL: Grünes Licht für die Sanierung der Heizung

Ja zum Budget und zur Steuerfusserhöhung

Das Stimmvolk hatte ein Einsehen: Nein zur Rückweisung, Ja zum Budget mit Aufwandüberschuss und Steuerfusserhöhung um 5 Prozent.

PETER GRAF

Nur gerade vier Geschäfte umfasste die Traktandenliste der Einwohnergemeindeversammlung. Die Spannung am Behördentisch liess vermuten, dass man dem Entscheid zum Budget und der damit verbundenen Steuerfusserhöhung um 5 Prozent, aber ebenfalls dem Kreditantrag für die Sanierung der Holzsnitzelheizung mit gemischten Gefühlen entgegen sah. Gemeindeammann Othmar Suter zeigte sich gleichwohl erfreut, dass er 82 stimmberechtigte Freienwilerinnen und Freienwiler, die ihr Interesse an den anstehenden Sachgeschäften bekundeten, begrüßen durfte. Das von Fiko-Präsident Michael Suter zur Abstimmung gebrachte Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. Juni wurde einstimmig genehmigt.

Rohstoff aus dem eigenen Wald

Schon seit prähistorischer Zeit nutzt der Mensch Holz zur Energiegewinnung. Heute versorgen automatische Holzheizungen grosse Überbauungen oder ganze Quartiere mit Wärme. Die Einwohnergemeinde Freienwil betreibt als Eigentümerin bereits seit 2006 einen Nahwärmeverbund, bestehend aus einer Heizzentrale mit Holzsnitzelheizung und einer Ölheizung. Die Wärmebezügler hatten an den als Eigenwirtschaftsbetrieb geführten Nahwärmeverbund Anschlussbeiträge zu leisten. Die Verträge mit den Partnern, der Eigentümerschaft Weiherdörfli, der Einwohnergemeinde und der Genossenschaft Weisser Wind weisen unterschiedliche Dauern auf, und die Gemeinde ist verpflichtet, die Wärme zu den vertraglichen Verpflichtungen bis zum Ende der Vertragszeit zu liefern.



Gemeindeforum Freienwil

BILD: BKR

stehend aus einer Heizzentrale mit Holzsnitzelheizung und einer Ölheizung. Die Wärmebezügler hatten an den als Eigenwirtschaftsbetrieb geführten Nahwärmeverbund Anschlussbeiträge zu leisten. Die Verträge mit den Partnern, der Eigentümerschaft Weiherdörfli, der Einwohnergemeinde und der Genossenschaft Weisser Wind weisen unterschiedliche Dauern auf, und die Gemeinde ist verpflichtet, die Wärme zu den vertraglichen Verpflichtungen bis zum Ende der Vertragszeit zu liefern.

tungen bis zum Ende der Vertragszeit zu liefern.

Emissionen überschritten

Der 2014 von der Einwohnergemeindeversammlung gefällte Beschluss, bei einem positiven Rechnungsabschluss den Aufwandüberschuss des Wärmeverbunds auszugleichen, wurde vom Gemeindeinspektorat als nicht rechtens eingestuft. «Die Grenzwerte für Feststoffemissionen

werden seit längerem massiv überschritten, was nicht zuletzt auf die stetig verschärften Vorschriften zurückzuführen ist. Seitens des Kantons wurde der Gemeinde zur Behebung der Mängel eine Frist bis zum Beginn der Heizperiode 2024/2025 gewährt», so Gemeindeammann Othmar Suter in seinen umfassenden Ausführungen. Die Anlage hat ihr Lebensende beinahe erreicht, und so ist der Einbau einer Filteranlage nicht sinnvoll. «Zudem haben rechtliche Abklärungen ergeben, dass Vertragsauflösungen nur im gegenseitigen Einverständnis möglich sind. Mit dem Ziel, neue Verträge auszuhandeln, wurden mit den Energiebezüglern Gespräche geführt», so Othmar Suter weiter. Sowohl die ausgearbeiteten Verträge als auch der Businessplan vermochte zu überzeugen. Fragen zu Konkurrenzofferten, einer möglichen Auslagerung sowie zu alternativen Standorten konnte Suter zufriedenstellend beantworten. Dem Kreditantrag über 355 000 Franken für die Sanierung der Holzsnitzelheizung wurde mit 67 Ja zu 9 Nein zugestimmt.

Rückweisung abgelehnt

In Abwesenheit von Prisca Hub Schmid präsentierte Gemeinderat Gaudenz Schärer das Budget, das trotz der Steuerfusserhöhung um fünf Prozentpunkte auf neu 114 Prozent mit einem Aufwandüberschuss von 44 435 Franken behaftet ist. Schärer und seiner Familie war an der vorgelagerten Ortsbürgerversammlung

das Ortsbürgerrecht zuerkannt worden. «Der Gemeinderat ist bestrebt, durch eine Steuerfusserhöhung nicht nur Mehreinnahmen zu generieren. So wurde in einem langwierigen Budgetprozess Wünschbares von Notwendigem getrennt, was zur Streichung von 400 000 Franken geführt hat», so Schärer.

Der Gemeinderat muss im Budget 2024 jedoch erneut eine markante Steigerung der gebundenen Ausgaben zur Kenntnis nehmen, deren Anteil am Budget rund 80 Prozent beträgt. Schärer führt hier im Rahmen einer umfassenden Präsentation die Beiträge an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst, die Kostenbeteiligung an die Kurz- und Langzeitpflege und die Lehrerbesoldungsanteile an den Kanton ins Feld. Das alles hinderte Beat Bachmann nicht daran, einen Rückweisungsantrag zu stellen und zu fordern, dass ein ausgeglichenes Budget ohne Steuerfusserhöhung vorgelegt wird. Er begründete das mit den gestiegenen Energiekosten, Krankenkassenprämien und Lebenshaltungskosten. Mit 57 Nein zu 21 Ja wurde die Rückweisung abgelehnt. Die Versammlung folgte dem gemeinderätlichen Antrag und stimmte dem Budget und der damit verbundenen Steuerfusserhöhung mit 54 Ja gegen 26 Nein zu. Im Anschluss informierte Vizeammann Urs Rey eingehend über die Arbeiten zur Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO). Die Informationen können der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik «Aktuell» entnommen werden.

Inserat

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 27.11. bis Samstag, 2.12.23



ZWEIFEL CHIPS
div. Sorten, z.B. Paprika, 175 g

-25%
3.45
statt 4.65



WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B. Chocoly Original, 4 x 250 g

-40%
9.95
statt 16.80

-20%
9.45
statt 11.85

HERO RÖSTI
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g



VOLG RAVIOLI
div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 3 x 430 g

-20%
5.95
statt 7.50



HERO FLEISCHKONSERVEN
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g

-20%
6.70
statt 8.40



FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL
10 x 33 cl

-20%
11.60
statt 14.50



-20%
15.50
statt 19.50

STELLA D'ARGENTO
Primitivo di Manduria D.O.C., Italien, 75 cl, 2020
(Jahrgangsänderung vorbehalten)



SHEBA
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 15 x 50 g

-33%
8.60
statt 12.90



REXONA
div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml

-21%
4.40
statt 5.60



ENERGIZER BATTERIEN
div. Sorten, z.B. Max AA, 8 Stück + 4 gratis

-40%
16.90
statt 28.50

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

AGRI NATURA RINDS-HACKFLEISCH
350 g

-30%
6.40
statt 9.20



-22%
3.50
statt 4.50

CHNUSPERRNÜSSLI
Ägypten, Beutel, 300 g



-30%
2.50
statt 3.60

CLEMENTINEN
Spanien, per kg



-20%
4.70
statt 5.90

ANDROS FRISCHER FRUCHTSAFT
div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l



-20%
3.95
statt 4.95

BIO BUTTER
200 g



-20%
1.40
statt 1.75

TILSITER MILD
per 100 g



-21%
5.20
statt 6.60

RITZ LINZERTORTE
450 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

CAILLER SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. assortiert, 5 x 100 g

10.90
statt 14.55

LEIB UND GUT REISWAFFELN MEERSALZ BIO
100 g

1.35
statt 1.60

VOLG NÜSSE
div. Sorten, z.B. Mandeln gemahlen, 200 g

3.20
statt 3.80

ZWICKY ROLLGERSTE
500 g

2.35
statt 2.80

KNORR BOUILLON
div. Sorten, z.B. Fleischsuppe Stangen-Duo, 2 x 5 x 22 g

8.40
statt 9.90

PEPITA GRAPEFRUIT
6 x 1.5 l

8.40
statt 12.60

FREIXENET CARTA NEVADA
Semi Seco, 75 cl

9.20
statt 11.50

GLADE DUFTKERZE
div. Sorten, z.B. Anti-Tabac, 2 Stück

9.90
statt 12.50

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

BRUGG: Willi Hauenstein feiert am 2. Dezember mit seiner Afrosoul-Band Emashie und dem Publikum ein fröhliches Abschiedsfest

«Etwas fehlte noch zu meinem Glück»

Am Samstag gibt die Band Emashie ihr letztes Konzert in Brugg. Mitbegründer Willi Hauenstein schaut zurück auf die Anfänge seiner Karriere.

URSULA BURGHERR

Selbst wenn es der «Schwanengesang» ist, soll das Farewell-Konzert von Emashie am 2. Dezember um 20.30 Uhr im Salzhaus Brugg ein ausgelassenes und rauschendes Fest werden. Die Band wird nochmals die mitreissendsten Songs aus ihrer fast 25-jährigen Bühnenkarriere zu Gehör bringen.

Willi Hauenstein sorgt mit zwei weiteren Perkussionisten für ein virtuoseres Trommelfeuerwerk, welches das Publikum garantiert zum Tanzen bringt. Sängerin Sandra Guerini, die in Brasilien geboren wurde, würzt den Sound mit einer gehörigen Prise Latin Pop und Soul. Auf einem Monitor werden Videos und Fotos aus der Bandgeschichte von Emashie gezeigt. Dazu gehören unter anderem Auftritte am Open Air Frauenfeld, am Sziget-Festival Budapest und am Jazzfestival Montreux. Zu den aktuellen Musikern der multikulturellen Band mit ghanaischen, simbabwischen und aargauischen Wurzeln stossen auf der Salzhaus-Bühne ehemalige Weggefährten. Schüler von Hauenstein, der an seinem Wohnort Freienwil die Trommelschule Afropercussion betreibt, zeigen ihre Fähigkeiten. Dazu sind zahlreiche Überraschungsauftritte angesagt. Vielleicht lässt sich ja sogar die stimmungsgewaltige Kenianerin Claudia Masika, die für das Publikum typische Gerichte aus ihrer Heimat zubereitet, zu einer Spontaneinlage hinreissen.

«Wir gehen im Guten auseinander», betont Hauenstein, der die Band mitbegründet hat. Im Laufe der Zeit habe man sich einfach in verschiedene Richtungen weiterentwickelt, und mittlerweile hätten die Mitglieder neue Prioritäten gesetzt, die sich zeitlich kaum noch mit den Aktivitäten der Band in Einklang bringen liessen.



Perkussionist Willi Hauenstein in seinem Element

BILD: ZVG

Über 60 Konzerte pro Jahr

Hauenstein beispielsweise ist noch Teil der Bands Gentle Breeze, Bouye, Camila Arantes und Claudia Masika und organisiert deren Tourneen und PR-Auftritte. Zudem wird er als mittlerweile sehr begehrt Perkussionist der Schweizer Musikszene zunehmend für Gastauftritte in verschiedenen Formationen gebucht. Mehr als 60 Konzerte gibt er im Jahr und hält gleichzeitig seinen Schulbetrieb in Freienwil aufrecht. Auf Bestellung

fertigt er die afrikanischen Trommeln in aufwendiger Handarbeit selbst. Daneben übt er täglich. «Weil ich Mitglied mehrerer Gruppen bin, muss ich natürlich ein riesiges Repertoire an Songs intus haben und jederzeit abrufen können», bekundet er. Das Trommelspiel fordert den Perkussionisten aber nicht nur geistig, sondern ebenso physisch heraus: «Stundenlanges Spielen erfordert viel Kondition und Kraft, die ich nur mit regelmässigem Training aufrechterhalten kann.»

Eines der wichtigsten Voraussetzungen für seine Arbeit sei für ihn aber die mentale Ausgeglichenheit. «Auch wenn ich schnell spiele, muss ich innerlich ruhig und konzentriert sein, um den Rhythmus zu halten. Wer gestresst ist, kann nicht gut trommeln.» Bei ihm scheint das der Fall zu sein, denn Hauenstein wirkt im Gespräch ausserordentlich gelassen und ausgeglichen. «Ich habe durch das Trommeln viel über das Leben gelernt», sagt der 54-jährige Berufsmusiker.

Die Musikkarriere wurde Hauenstein nicht in die Wiege gelegt. Eigentlich sollte der gelernte Bauspengler die Spenglerei seines Vaters übernehmen. «Alles war aufgegleist. Aber irgendetwas fehlte zu meinem Glück.» Was es war, stellte er am Konzert einer afrikanischen Gruppe fest. «Als ich die Musiker trommeln sah, war ich hin und weg.» Seine Frau schenkte ihm deshalb ein Bongo, und Hauenstein machte sich auf die Suche nach einem Trommellehrer, den er in der Person von Eric Asante in Buchs fand. Ab dato übte er neben seinem Job jede freie Minute.

Dem Trommeln verfallen

Bald folgten erste öffentliche Auftritte. 1999 entschloss er sich, ganz auf die Karte Musik zu setzen und hängte zur Enttäuschung seines Pappas den Spenglerberuf an den Nagel. Um tiefer in die Seele der afrikanischen Musik einzutauchen, verbrachte er einen Monat in Ghana, wo er in einem kleinen Dorf abseits touristischer Pfade lebte und Unterricht beim Meistertrommler Mustapha Tetey Addy nahm. Seither reist er praktisch jedes Jahr in das westafrikanische Land, das zu einer Art zweiten Heimat geworden ist und auch für seine mittlerweile verwitwete Mutter eine schicksalhafte Bedeutung hat. Unabhängig von den Aktivitäten ihres Sohnes lernte sie nämlich in der Schweiz einen Ghanaer kennen und verliebte sich in ihn. Der jetzige Maurer lebte als kleiner Bub auf der Strasse und hegte den Traum, in seiner Heimat einmal eine Schule für armutsbetroffene Kinder zu gründen. Sie sollen die Ausbildung bekommen, die ihm verwehrt blieb. Wie aus dieser Vision nun Realität werden soll und was das mit Emashie zu tun hat, wird am 2. Dezember im Salzhaus verraten. Das Wort bedeutet in einem der vielen ghanaischen Dialekte so etwas wie «perfekt» oder «für immer». In diesem Sinne soll es in der Schweiz auch nach Auflösung der Band weitergetragen werden. Allerdings auf ganz andere Weise als bisher.

**Samstag, 2. Dezember, 20.30 Uhr
Salzhaus Brugg, salzhaus-brugg.ch**

SCHNEISINGEN: Gemeindeversammlung

Steuererhöhung widerwillig angenommen

Die Traktandenliste, die der Stimmbevölkerung am letzten Freitag vorgelegt wurde, war auf dem Papier kurz, hatte es aber in sich.

ANNA KÄTHI FITZE

Die Sanierung der Nasszellen im Schulhaus und in der Turnhalle in Schneisingen tut not. Diese stammen aus den Siebzigerjahren. Eine Mischbatterie haben die Duschen nicht, man muss mit je einem Regler für Warmwasser und Kaltwasser die richtige Temperatur finden. Ausserdem gibt es keine Abschaltautomatik. Ebenso sind die Toiletten renovationsbedürftig. Der Kredit für diese Sanierung in der Turnhalle und in den Schulräumen über 200 000 Franken wurde angenommen.

Eine Kreditabrechnung für die Friedhofumgestaltung wurde ebenfalls angenommen, das lag allerdings auf der Hand, da der Kredit um 15 000 Franken unterschritten wurde. Beide Traktanden wurden innert kürzester Zeit abgehandelt.

Dann kam das Budget mit einer Steuerfusserhöhung um 3 Prozent an

die Reihe. Auf 115 Prozent sollte der Steuerfuss angehoben werden. Die wenigsten Menschen zahlen gern mehr Steuern. Das ist in Schneisingen nicht anders. Schon im vergangenen Jahr wurde eine Steuerfusserhöhung beantragt und abgelehnt. Christoph Schneider, der das Budget vorstellte, hatte mit hartem Gegenwind zu kämpfen. Anhand kaum lesbarer Folien präsentierte er das Budget. Ein grosser Teil des Gemeindebudgets ist bereits gegeben durch Löhne, durch Ausgaben für die Instandhaltung von Infrastruktur und durch obligatorische Beiträge der Gemeinde an Pflegeorganisationen, Schulen und Heime. Schneider erklärte, dass weitere Einsparungen nicht mehr möglich seien, ausser die Gemeinde würde bei den freiwilligen Beiträgen an Vereine und Anlässe sparen.

Ein Votant vertrat die Ansicht, dass eine Gemeinde mehr wie eine Firma zu führen sei. Seiner Ansicht nach müsse man sich um mehr Einnahmen bemühen und versuchen, zahlungskräftige Firmen anzulocken. Das ist gemäss Gemeinderat tatsächlich auf dem Areal West geplant, dauert bis zur Umsetzung aber noch eine Weile. Generell stagnieren die Steuereinnahmen in Schneisingen derzeit. Ein



Wurden verabschiedet: Bruno Knecht, Arbeitsgruppe Kindergartenneubau, und Markus Ehrensperger, Planungskommission für die BNO-Revision

BILD: RAF

anderer Votant ärgerte sich darüber, dass man ausgerechnet zu einer Zeit die Steuern erhöhen wolle, in der die Teuerung voll zuschlage und Mietzinse, Lebensmittelpreise sowie Heizkosten stiegen. Ein anderer Votant, seines Zeichens Immobilienverwalter, erzählte, dass er Bewerber für eine Wohnung gehabt habe, die am Ende wegen des hohen Steuerfusses verzichtet hätten.

Nur ein Stimmbürger, der sich die Mühe gemacht hatte, das ganze Budget mit seinen 90 Seiten umfassend zu studieren, war uneingeschränkt für die Steuerfusserhöhung. Auch denjenigen, die sich gegen die Steuerfusserhöhung sträubten, leuchtete es aber ein, dass das Budget kein zusätzliches Sparpotenzial mehr hergab. Gemeindeamman Adrian Baumgartner verwies auf die Nachbargemeinde Ehrendingen, wo das Budget mit Steuererhöhung abgelehnt wurde, als sich die Finanzkommission für diesen Schritt ausgesprochen hatte. Die Finanzkommission in Schneisingen hingegen hatte das Budget kritisch geprüft und empfahl das Budget mit Steuerfusserhöhung zur Annahme. So wurde die Steuerfusserhöhung trotz allgemeinem Unmut genehmigt.

EHRENDINGEN

Sternefiir

Die traditionelle Sternefiir beginnt am Freitag auf dem Engelplatz. Nach der Einweihung des 77. Sterns, gesponsert von der Spendergemeinschaft Kirchweg 64-70, geht es über den Kirchweg zum ökumenischen Kirchzentrum, wo die Teilnehmer mit Punsch und Lebkuchen bewirtet werden und der Samichlaus, begleitet von seinen Schmutzlis, den Kindern seine begehrten Chlaussäckli verteilt. Die gesamte Bevölkerung ist zur Teilnahme eingeladen.

Freitag, 1. Dezember, 18 Uhr
Engelplatz, Ehrendingen

GEBENSTORF

Lakritz und Schloff

Nach einer Geschichte von Eveline Hasler. Irgendwo mitten im Wald wohnt Lakritz, die kleine Kräuterhexe. Jede Nacht um Punkt drei rasselt der Wecker neben ihrem Bett. Vom Ausschlafen kann Lakritz nur träumen. Sie muss früh zur Schule, zu Fuss in ihren viel zu grossen Hexenschuhen. Fliegen wäre schön! Nur, ohne den richtigen Besen ist das schwierig. Kann der kurlige Zauberer Zinnobro ihr weiterhelfen? Oder das plaudernde Pilzweiblein? Und was hat der Superdrache Schloff damit zu tun? Ein munteres Theater für alle Frühaufsteher und Spätflieger ab vier Jahren. Figuren/Spiel: Mariann Amstutz; Musik/Spiel: Reto Ammann; Bühnenmalerei: Nicole Chenevard; Regie: Felicia Suter. Dauer: 45 Minuten, in Mundart.

Sonntag, 3. Dezember, 11 Uhr
Gemeindesaal, Gebenstorf

TURGI

Wann beginnt Weihnachten?

Mit dieser Frage lädt der Frauenchor Turgi zu einem einstündigen Adventskonzert ein. Gesungen werden mehrstimmige, bekannte und weniger bekannte Lieder aus verschiedenen Ländern. Es wirken vier Panflötistinnen mit, die den Chor begleiten und zusätzlich weihnachtliche Stücke spielen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich mit Salzigen, Süssem und einer Vielfalt an Getränken zu stärken. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Sonntag, 10. Dezember, 15 Uhr
Reformierte Kirche, Turgi

BADEN

Tag der offenen Tür im Bouba

Boulder Baden (Bouba) lädt alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein. Ab 10 Uhr kann man den ganzen Tag lang gratis bouldern. Am Glücksrad gibt es diverse Preise zu gewinnen. Zudem finden stündlich kostenlose Einführungskurse im Bouldern statt. Ob jung oder alt, gross oder klein, Bouldern eignet sich für alle. Boulder in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden sorgen dafür, dass es niemandem langweilig wird. Gegen Hunger und Durst gibt es Burger, Pizzas, Flammkuchen, Kaffee sowie viele weitere Getränke und Snacks. In der Halle herrschen Temperaturen von ungefähr 10 Grad. Langärmelige Sportbekleidung wird empfohlen.

Samstag, 2. Dezember, 10 Uhr
Oberstadtstrasse 12, Baden
boulder-baden.ch

VEREIN
MEDIENPREIS
AARGAU / SOLOTHURN

Ausschreibung Medienpreis Aargau / Solothurn 2023

Der Medienpreis Aargau/Solothurn wird dieses Jahr zum 26. Mal ausgerichtet. Er zeichnet Journalistinnen und Journalisten sowie Berufsfotografinnen und Berufsfotografen für besondere Leistungen im Bereich des regionalen Journalismus und der regionalen Fotografie aus.

Senden Sie uns jetzt Ihre Beiträge! Einsendeschluss ist der Samstag, 31. Dezember 2023.

- **Die Preissumme**
Die Gesamtpreissumme beträgt 15'000 Franken. Sie wird zu gleichen Teilen in den verschiedenen Kategorien vergeben.
- **Die Kategorien**
· Presseartikel · Audio/Radio · Video/TV · Online/Multimedia · Foto
- **Die Teilnahmebedingungen und Informationen zur Eingabe**
Weitere Informationen zur Einreichung und den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Website www.medienpreis-agso.ch
- **Preisverleihung**
Montag, 29. April 2024 im Stadttheater in Olten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine schriftliche Einladung.
- **Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche**
Der «Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche» des Medienpreises Aargau / Solothurn wird auch in diesem Jahr vergeben, wenn eine Arbeit vorliegt, die das Resultat einer aussergewöhnlichen Recherche-Leistung ist. Der Preis ist mit 5000 Franken dotiert. Statt einer Barauszahlung werden bis zu 10'000 Franken gesprochen, wenn diese im Sinn der Stiftung investiert werden (z.B. journalistische Weiterbildung, Rechercheprojekt u.ä.). Dieser Betrag kann in einem gegebenen Zeitrahmen (in der Regel 3 Jahre) auch in Teilbeträgen bezogen werden. Eingaben sind nach den gleichen Regeln einzureichen, wie für die jeweilige Kategorie des Medienpreises. Die Jury kann aus eigenem Antrieb auch weitere Arbeiten in die Bewertung einbeziehen.

Kontaktadresse:
Peter Renggli, Verein Medienpreis Aargau/Solothurn, Hallwylstrasse 12, 5000 Aarau, peter.renggli@2-opinion.ch



NEU

Die XXL-Polsterwelt



Fernsehessel, Bezug Leder, Sitzschale Walnuss, Fuß Aluminium drehbar. B/H/T: ca. 81x110x81 cm 7098005101

1829.-*



2099.-*

Polstergarnitur, best. aus: 1,5-Sitzer mit Schubkasten und Anstellhocker aufklappbar links inkl. Sitztiefenverstellung, 3-Sitzer Armlehne rechts mit Querschläferfunktion und beidseitiger Sitztiefenverstellung. Schenkellaß ca. 243x299 cm. 2310016301

3D-Beratung

Inklusive Lieferung & Montage

Alles individuell konfigurierbar

Fleck-Weg-Service

Altmöbel-Entsorgung

Verzollungsservice



Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
* Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

Jahresfest des Moto-Racing-Clubs in Ehrendingen

Motocross - unterschätzte Sportart

Der Ehrendinger Kevin Brumann startet nächstes Jahr mit einer top Maschine zu den Weltmeisterschaftsläufen.

BEAT KIRCHHOFFER

43 Jahre alt ist der Moto-Racing-Club Ehrendingen (MRCE) und feiert dieses Wochenende sein traditionelles Jahresfest. Gegründet wurde der Club, weil Ehrendinger Motocrossfahrer an Rennen teilnehmen wollten, was ohne Verein und Lizenz nicht möglich ist. An der Zielsetzung, aktive Fahrer zu unterstützen, hat sich bis heute nichts geändert. Erfolgreiche einheimische Motorradpilotinnen und -piloten sind seit vielen Jahren auch in der Familie Brumann zu finden - 16 Jahre lang Cyrill und 14 Jahre lang seine Schwester Zoe, die inzwischen ihre Rennkombi an den Nagel gehängt haben. Erfolgreich in die Fussstapfen seiner älteren Geschwister ist Kevin getreten.

Begonnen hatte Kevins Karriere im Alter von 2 1/2 Jahren mit Fahrversuchen im Gelände, denen mit drei Jahren ein erstes Rennen folgte. Als Teenager dann erster Schweizer-Meister-Titel auf einer Maschine mit 85 Kubikzentimetern (ccm) Hubraum. Mit 14 Jahren startet er bereits in der 125-ccm-Klasse und überzeugte europaweit. Zwei Jahre später folgt der Aufstieg in die 250er und danach in die Königsklasse mit ihren 450-ccm-Motoren. Während seine Maschinen bisher von Yamaha stammten, gelang es dem inzwischen 19-jährigen Profi, für 2024 einen Vertrag beim deutschen Husqvarna-Team Sixty Seven Racing zu bekommen. Mit diesem wird er im kommenden Jahr die komplette 450er-Motocross-Weltmeisterschaft inklusive Überseerennen (Argentinien, Indonesien) bestreiten sowie die hoch dotierte deutsche ADAC-MX-Masters-Serie.

Trainingsstützpunkt in Belgien

Weshalb lebt und trainiert Brumann im belgischen Lommel? Dort ist derzeit auch seine Rennmaschine. «In der Schweiz sind die Bedingungen, Motocross zu trainieren, beschränkt - von Ehrendingen aus sind die nächsten Pisten in Niederbipp und in Beggin-



Kevin Brumann gilt als grosses Talent im Motocrosssport. Ein Foto mit Motorrad ist daheim bei seinen Eltern in Ehrendingen nicht möglich. Seine Maschine befindet sich im Belgien, wo er lebt und trainiert

BILD: BKR

gen. Im Winter sind beide zu.» In Lommel sind zudem sein «Riding Coach» und sein Trainingsmechaniker stationiert. Für Brumann sehr wichtige Leute, mit denen er auch beim neuen «Rennstall» weiterhin zusammenarbeiten kann.

Bumanns Rennresultate finden sich kaum je im Sportteil einer Tageszeitung. Er sagt dazu: «Leider hat Motocross in der Schweiz keinen sehr hohen Stellenwert.» Viele würden

diese Sportart unterschätzen. «Ich trainiere pro Tag fünf bis sechs Stunden Kondition, Schnellkraft und Balance und bin oft joggend oder auf dem Velo unterwegs.» Ausserdem sei es fahrerisch etwas komplett anderes, als einen Töff auf der Strasse zu bewegen. «Wir springen mit unseren Motorrädern bis zu 50 Meter weit.» Ohne Ehrgeiz und Disziplin komme man in diesem Sport nicht weit. Sehr wichtig für ihn ist die Unterstützung durch

seine Familie und den MRCE. Er und seine Familie sind am traditionellen MRCE-Fest in der Lägernbreite im Einsatz - am Samstag an der Bar und am Sonntag an einer Motorradausstellung, in deren Rahmen es hausgemachte Käseschnitten, Rauchwürste und Kuchen sowie eine Tombola gibt.

Samstag, 2. Dezember, 20 Uhr, und Sonntag, 3. Dezember, 11 bis 18 Uhr Turnhalle Lägernbreite, Ehrendingen

MER HEI E VEREIN: Gönnerverein Haus Eigenamt

Mit Engagement zum Gemeinwohl

Der Verein Haus Eigenamt ist konfessionell neutral und unabhängig. Zweck des Vereins ist die Stärkung der Gemeinschaft und der Lebensqualität.

Der Verein leistet mit seinem sozialen Engagement einen Beitrag zum Gemeinwohl, indem er die Gemeinschaft und die Lebensqualität im Haus Eigenamt stärkt und entsprechende Aktivitäten unterstützt. Der Gönnerverein hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Im Jahr 1919 wurde der Altersheimverein Eigenamt in eine Aktiengesellschaft mit den drei Trägergemeinden Lupfig, Birr und Birrhard als Aktionäre umgewandelt und ist seither als Gönnerverein Haus Eigenamt aufgestellt. Die Aktivitäten des Vereins werden in einem Jahresprogramm in Zusammenarbeit mit dem Aktivierungsteam vom Haus Eigenamt erarbeitet. So entstehen Anlässe und Projekte wie Racletteplausch in der Waldhütte, diverse Carausflüge mit Kaffee und Kuchen, Besuch der Weihnachtsausstellung in



Von links: Silvia Wolleb (Aktuarin), Doris Iten (Präsidentin), Susanne Frey (Kassierin)

BILD: ZVG

der Gärtnerei Zulauf, Tanznachmittage, Adventslotto, Basteln von Blumengestecken oder Besuche im Streichelzoo. Im Juni 2024 steht wiederum das Jahresfest für Bewohnende und ihre Angehörigen auf dem Programm,

das einem bestimmten Motto gewidmet ist. Es lautet «Typisch Schweiz». Der Gönnerverein sorgt dafür, dass die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem mottogetreuen Souvenir ausgestattet werden. Ein weiterer Höhe-

punkt ist das Jubiläumsfest im Juli 2024.

Der Gönnerverein wird durch Mitgliederbeiträge getragen, ist jedoch auf Spenden und Support aus der Bevölkerung angewiesen. Neue Mitglieder und Interessierte, die sich im Vorstand engagieren möchten, sind jederzeit willkommen und melden sich bei Doris Iten, dorisiten@gmx.ch, 079 853 43 39. Gemeinsam etwas bewegen macht unglaublich Freude, und kaum etwas ist erfüllender, als das Leben anderer schöner zu machen. Dabei entdeckt man oft neue Fähigkeiten und Talente bei sich selbst.

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Simona Hofmann

11 Tricks gegen Novemberblues

Hallo! Fühlst du dich auch in diesen grauen Novembertagen ein wenig verloren? Der Novemberblues hat viele von uns fest im Griff, aber keine Sorge, du bist nicht allein. Jeder Schritt scheint mühsam, sogar der Blick aus dem Fenster kostet Überwindung. Aber es gibt einen Ausweg aus diesem Tief. Wir dürfen uns nicht unter der Decke verstecken, nur weil die Welt gerade düster erscheint. Es ist Zeit aufzustehen, rauszugehen, aktiv zu werden! Hier sind 11 frische Ideen, wie du den Novemberblues bekämpfen kannst:

1. **Pantomime-Power:** Stell eine verrückte Alltagsszene nur mit Gesten nach. Wer braucht schon Worte, wenn man Körpersprache hat?
2. **Beweg dich:** Tanzen im Ausgang oder Yoga im Alltag bringen Schwung in die grauen Zellen.
3. **Meditationsmagie:** Setz dich hin, schliesse die Augen und lass deinen Gedanken freien Lauf. Vielleicht findest du in der Stille ja ungeahnte Antworten.
4. **Wein in der Wanne:** Kombiniere Schaum und Trauben - Entspannung und Genuss in einem.
5. **Quatschen mit Qualität:** Schnapp dir eine Freundin. Manchmal ersetzt ein gutes Gespräch jede Therapie.
6. **Naturverbundenheit:** Finde einen magischen Ort draussen. Fühl dich eins mit den Bäumen, den Vögeln, dem Wind.
7. **Filmkult:** Zeit für einen Filmklassikermarathon. Lass dich von der Magie der bewegten Bilder verzaubern.
8. **Kulturkick:** Theater, Kino, Museum - sauge die Kunst auf und lass dich inspirieren. Kunst weckt die Seele.
9. **Regentanz:** Vergiss den Schirm, lass dich nassregnen und tanze wie ein Kind. Freiheit pur!
10. **Fotoflashback:** Tauche ab in alte Erinnerungen und schwelge in der Vergangenheit.
11. **Kochchallenge:** Werde zur Chefköchin und experimentiere mit neuen Rezepten. Von süss bis scharf - die Küche ist dein Spielplatz.

Denk daran: Lachen, leben, lieben - das ist das Motto gegen den Blues!

Inserat

Ernst Küchen **EK**
Ihr Umbauspezialist seit 1973 **elbau**

Ausgeprägtes Know-how, moderne Technologie, frische Ideen und viel Herzblut verbinden sich zu Küchen mit Charakter.

Ausstellung Schartenstrasse 117 in Wettingen
Öffnungszeiten: Do/Fr Nachmittag, Sa 10-12.30 Uhr
5322 Koblenz, 056 427 09 50
www.ernst-kuechen.ch

NUSSBAUMEN

Zitherklänge in der Kirche

Der Katholische Frauenbund Obersiggenthal lädt zum adventlichen Abend ein. Thaddäa Mägert wird die Besucherinnen und Besucher mit Zitherklängen erfreuen. Die Teilnehmenden können sich von der weihnachtlichen Stimmung bei besinnlichen Gedanken und einer schönen Geschichte anstecken lassen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei Tee, Punsch und adventlichem Gebäck gemütlich zusammenzusitzen.

Dienstag, 12. Dezember, 19 Uhr
Begegnungszentrum
Katholische Kirche Nussbaumen

OBERSIGGENTHAL

Adventskonzert

Die Musig Obersiggenthal unter der Leitung von Elisabeth Regensburg freut sich, Interessierte dieses Jahr erneut zum traditionellen Adventskonzert einladen zu können. Im Pfarreisaal der katholischen Kirche Nussbaumen unterhält die Musig Obersiggenthal ihr Publikum mit einer Auswahl sowohl beschwingter als auch vorweihnachtlicher Melodien für Jung und Alt. Gemeinsam tauchen die Anwesenden in die Adventszeit ein und verbringen so ein paar magische musikerfüllte Stunden. Vor und nach dem Konzert und in der Pause verwöhnt die Musikgesellschaft Obersiggenthal die Gäste mit leckeren Kuchen, einer breiten Auswahl Sandwiches und diversen verschiedenen Getränken.

Sonntag, 3. Dezember, 14.45 Uhr
Pfarreisaal, katholische Kirche
Nussbaumen

SP OBERSIGGENTHAL

Gute Stimmung und Erfolgshunger bei der SP Obersiggenthal (SPO)

Seit nunmehr 28 Jahren beschliesst die SPO das politische Jahr am Wahl- und Abstimmungssonntag im November kulinarisch bei Spaghetti und Rotwein. Am 19. November fand diese Tradition ihre Fortsetzung. Knapp 40 Mitglieder und Zugewandte fanden sich im reformierten Kirchgemeindehaus ein, um auf ein insgesamt erfreuliches Jahr zurückzublicken. Hauptgesprächsthema waren die eidgenössischen Wahlen, die für die SPO erfolgreich verliefen. Bei der Nationalratswahl legte die SP um rund 1 Prozent zu und erzielte mit 21,3 Prozent Wähleranteil das zweitbeste Resultat in der Gemeinde. Das ist deutlich über dem kantonalen und nationalen Durchschnitt. Wesentlich zu diesem guten Resultat trug Mia Jenni von der SPO bei. Als Einheimische erhielt sie viel Zuspruch in Form von Fremdstimmen anderer Parteien. Dafür und für ihren engagierten Wahlkampf sprach ihr Co-Präsidentin Marie-Louise Nussbaumer unter grossem Applaus den verdienten Dank der Sektion aus. Zur positiven Bilanz gehört auch das gute Abschneiden von Marianne Binder im zweiten Wahlgang der Ständeratswahl. Dass sie in Obersiggenthal rund doppelt so viele Stimmen als ihr Gegenkandidat erhielt, dürfte zu einem schönen Teil der SP-Unterstützung zu verdanken sein. Der Support für die Kandidatin der Mitte-Partei zeigt, dass die SP bereit ist, über den eigenen Schatten zu springen, wenn es der Lösungsfindung dient. Mit dieser Grundeinstellung ist die SPO gut gefahren, wie die Wahlergebnisse der letzten Jahre zeigen. Die Gewissheit, dass geerdete sozialdemokratische Politik in Obersiggenthal gut ankommt, sorgte an diesem Abend für gute Stimmung, Appetit auf Spaghetti und Hunger auf weitere politische Erfolge. ZVG

PASTORALRAUM SIGGENTHAL

Meilensteinfier Obsi-Trail

Der Erlebnispfad mit diversen Postentafeln in Obersiggenthal nimmt weiter Gestalt an. Anfang November würdigten Personen, Vereine, Gewerbe und Sponsoren, die eine Obsi-Trail-Tafel gestaltet hatten, an einer Meilensteinfier die Fortschritte des Projekts Obsi-Trail. Bei einem Pastaplausch und einem Dessertbuffet konnten sich die Obsi-Partnerinnen und -Partner kennenlernen und sich austauschen. In gemütlichem Ambiente wurde rege diskutiert, und man spürte die Freude über dieses einzigartige Projekt. Das Projektteam des Vereins Obsi-Trail stellte den Anwesenden in einem kurzen Abriss das Projekt vor. In der Coronazeit hatte Maya Sieber die Idee, einen Erlebnispfad mit interaktiven und informativen Posten in Obersiggenthal zu gestalten. Interessante



Die Obsi-Partnerinnen und -Partner feiern den Projektfortschritt

BILD: ZVG

Plätze, spannende Geschichten über die Gemeinde und deren Einwohnerinnen und Einwohner, und Obersiggenthaler Angebote sollen auf den verschiedenen Tafeln abgebildet werden. Maya Sieber stellte ihre Idee im Februar 2021 ein paar interessierten

Personen vor. Mit viel Enthusiasmus wurde die Idee in ein Projekt umgewandelt, ein Organisationskomitee gegründet und das Grobkonzept entwickelt.

Es wurden Vereine und Gewerbe angeschrieben und gefragt, ob sie

eine Tafel für den Obsi-Trail realisieren möchten. Die Freude war riesig, als nach einem Infoanlass für alle interessierten Personen 43 Obsi-Partnerinnen und -Partner mit im Boot waren. Mit grossem Elan wurden danach Tafelinhalte und Layouts entwickelt, Standorte für die Tafeln gesucht und Baugesuche eingereicht, der Verein Obsi-Trail gegründet sowie ein erfolgreiches Crowdfunding lanciert, um die Finanzen zu sichern.

Unterdessen sind alle Postentafeln fertig und mit einem QR-Code versehen, damit online mehr Infos zum jeweiligen Posten abgeholt werden können. Die Gemeinde Obersiggenthal unterstützt das Projekt und hat die lokalen Baugesuche bereits bewilligt. Für Posten ausserhalb der Bauzone verlangt der Kanton noch Anpassungen, die in Bearbeitung sind. ZVG

ARENA POWER PAKET

BEIM KAUF VON 5
GERÄTEN GIBT ES DAS
GÜNSTIGSTE GRATIS!

Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind die im Prospekt beworbenen Artikel.

NUR NOCH BIS
ZUM 2. DEZEMBER!

2999.-
PREISKNALLER

privileg
ALLES INKLUSIVE

- Kochfeld**
PCTACK6042
- Backofen**
PBW3NNSFIN (EEK'A)
- Kühlschrank**
PRC12GS1 (EEK'E)
- Dunsthäube**
DGHPC64LMX (EEK'B)
- Geschirrspüler** gegen Mehrpreis
RCIE2B19A (EEK'D)
469.-

Energieeffizienzklasse (EEK)
* Skala A+++ - D, ** Skala A bis G

Geschirrspüler RCIE2B19A (EEK'D)	Kühlschrank PRC12GS1 (EEK'E)

Nobilis-Einbauküche aus dem Programm SPEED, Front und Korpus seidengrau, Arbeitsplatte Vintage Oak Nachbildung. Mit hochwertigen Elektrogeräten von Privileg und Einbauspüle. Maße ca. 285x225 cm, ohne Deko.

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen*** Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden**** Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern
**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Bedarft KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zum Prospekt

50%
NACHLASS AUF LIEFER-
UND MONTAGEPREISE*

für Schweizer
Kunden inklusive
Verzollung!

*Ausgenommen sind zerlegte Artikel, da erhalten Sie 50% auf die Lieferung.

www.moebel-arena.de

LENGNAU: 100 Jahre Kirchenchor, 50 Jahre Jugendchor und 40 Jahre Singkreis

Drei Chöre, drei Generationen

Drei Lengnauer Pfarreichöre feiern am Sonntag mit dem gemeinsamen Konzert «Kirchengesang im Laufe der Zeit» ihre runden Geburtstage.

ILONA SCHERER

100 Jahre Kirchenchor, 50 Jahre Jugendchor, 40 Jahre Singkreis: Am kommenden Sonntag feiern gleich drei Chöre der Pfarrei St. Martin Lengnau Jubiläum. Wie bereits beim 90-jährigen Bestehen 2013 geben die drei Chöre ein gemeinsames Konzert in der Kirche St. Martin. Unter dem Titel «Kirchengesang im Laufe der Zeit» nehmen sie die Zuhörenden auf eine musikalische Reise durch fünf Epochen mit. Zur Konzerteröffnung erklingt einstimmiger Gesang aus der Gregorianik (ab 6. Jahrhundert n. Chr.), zum Ausklang eine Komposition aus dem 21. Jahrhundert. Dazwischen zeigen die Chöre aus drei Generationen mit ihrem Programm die grosse Vielfalt des Kirchengesangs: Werke aus dem Frühbarock, dem Barock, der Klassik, der Romantik und der Neuzeit. Begleitet werden die Chöre von einem Ad-hoc-Orchester mit Streichern und Bläsern sowie von Kathrin Müller (E-Piano und Orgel).

Angebot für jedes Alter

Kirchlicher Gesang hat in Lengnau eine lange Tradition. «Hier gibt es wirklich für alle Generationen ein Angebot, vom Kleinkind bis zu den Ältesten», sagt Jugendchor-Dirigentin Miriam Schmidli (21). Lang gab es allerdings nur den Kirchenchor. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962 bis 1965) beschloss grundlegende Reformen der Messliturgie - unter anderem war erlaubt, künftig Gottesdienste in der Landessprache abzuhalten. «Damals wurden viele Kindermessen neu komponiert», weiss Alwin Müller, der Dirigent des Singkreises.

Gemeinsam mit seiner Frau Erika hatte er 1973 den Jugendchor für Kin-



Die drei Dirigierenden in der Kirche St. Martin: Andrea Graf, Miriam Schmidli und Alwin Müller

BILD: IS

der und Jugendliche ab der 3. Klasse gegründet, der im Dorf grossen Anklang fand. «Wir hatten teilweise fast 50 Kinder», erinnert sich der ehemalige Lehrer. Als nach einigen Jahren bei den ersten Jungen der Stimbruch einsetzte, musste eine Anschlusslösung gefunden werden. 1983 wurde deshalb der Singkreis als vierstimmig gemischter Chor ins Leben gerufen. Dort finden junge Erwachsene einen Platz, die buchstäblich zu «alt» für den Jugendchor sind. Dabei habe er beim Aufbau von altersgerechten Gruppen ein wenig auf den Turnverein mit den verschiedenen Riegen geschickt, gibt Alwin Müller

zu: «Ich hoffte, dass wir von dort weitere Sängerinnen und Sänger rekrutieren könnten.»

Coronapandemie überstanden

Dieser Plan ging ziemlich auf. Alle drei Chöre hatten stets genug Mitglieder - sogar als rundherum viele Ensembles während der Coronapandemie eingingen. «Wir sind dankbar und stolz, dass wir das überstanden haben», ergänzt Michaela Schwenk, die Präsidentin des Kirchenchors Cäcilia. Der Zufall wollte, dass Dirigentin Andrea Graf kurz vor Ausbruch von Covid nach 20 Jahren die Leitung des Gospelchors Spirit of Hope abgegeben

hatte, die sie gemeinsam mit dem Lengnauer Christoph Wieder innehatte. Dadurch war Graf frei für ein neues Engagement. «Ein Glücksfall für uns», sagt Präsidentin Schwenk.

Obwohl der Kirchenchor immer noch 25 aktive Sängerinnen und Sänger hat, die mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr proben, kennt man auch Nachwuchssorgen. Um neue Mitsingende zu erreichen, lädt der Kirchenchor regelmässig Gastsängerinnen und -sänger projektbezogen ein - in der Hoffnung, dass diese nach einigen Monaten bleiben. Ebenso freut sich der Singkreis (20 Mitglieder) über neue Mitsingende. Beim Jugendchor

geben viele das Singen auf, sobald sie in die Lehre oder in die Kantonsschule kommen. Aber auch der Ruf, etwas «verstaubt» zu sein, haftet den Pfarreichören an. «Viele sagen, sie würden gern singen - aber (sicher nicht in der Kirche!», weiss Präsidentin Schwenk. Miriam Schmidli bedauert, dass junge Menschen heutzutage vielfach keinen Zugang mehr zur Kirche hätten: «Dadurch erhalten sie gar nicht mehr die Möglichkeit, kirchliche Musik zu entdecken», bedauert die angehende Studentin, die selbst seit der Kindheit in Chören singt. Mit dem Jugendchor studiert sie neben kirchlichen Gesängen immer wieder weltliche und moderne Lieder ein.

Beitrag zum Dorfleben

Die Bande zur katholischen Pfarrei seien eng, wie Alwin Müller darlegt: «Wir dürfen die Räume im Pfarreizentrum für die Proben gratis nutzen, und die Dirigenten werden von der Kirchgemeinde bezahlt. Im Gegenzug tragen wir mit unserem Gesang in Gottesdiensten oder bei anderen Anlässen viel zum Pfarrei- und zum Dorfleben bei.» So tritt der Jugendchor bei der Einstimmung in den Advent mit dem Singhöck, dem Kinderchor, der Singschar und mit Religionsklassen auf, und auch am Dorffest 1225 Jahre Lengnau gab es ein Konzert. Schliesslich seien öffentliche Auftritte eine Möglichkeit, neue Mitglieder für das Singen im Chor zu begeistern, sagt Dirigentin Andrea Graf.

So hoffen alle Beteiligten am Jubiläumskonzert auf viele Zuhörende, die sich mit ihnen auf die musikalische Reise begeben. Krönender Abschluss wird das Lied «Jesus Christ you are my life» des italienischen Geistlichen Marco Frisina (68) bilden, bei dem alle 56 Stimmen der drei Chöre gemeinsam ertönen. Gelegenheit zum Austausch bietet sich nach dem Konzert, die katholische Kirchgemeinde offeriert einen Apéro.

**Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr
Kirche St. Martin, Lengnau**

LENGNAU: Die Bürgerinnen und Bürger genehmigten alle Anträge

«Gewässerschutz ist kein Wunschkonzert»

Investitionen in die Abwasseranlagen, in die Strassenbeleuchtung und das Budget 2024 als wichtigste Geschäfte der Gemeindeversammlung.

BEAT KIRCHHOFFER

Insgesamt 6,7 Millionen Franken für drei etwa gleich teure Investitionen in das Abwasser- und Entwässerungsnetz waren «dicke Post» für die 107 (von 1966 Stimmberechtigten) Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lengnauer Gemeindeversammlung letzten Freitag. «Was vorliegt, ist das Resultat von Auflagen, die uns der Kanton macht», sagte Gemeinderat Urs Wieland bei der Präsentation des Geschäfts. «Gewässerschutz ist kein Wunschkonzert.» Die Massnahmen umfassen ein Regenrückhaltebecken, das im Gebiet Bleiwiese erstellt werden soll. An dieses werden neu jene Leitungen angeschlossen, die heute ihr Wasser via Ortszentrum der Surb zuführen. In einem separaten Projekt geht es um die Erneuerung und die Sanierung von Leitungen in der Graben-, der Vogelsang- und der Zürichstrasse.

Quasi als «Haar in der Suppe» machten Votanten ein fehlendes Durchleitungsrecht für die private Poststrasse aus. Dieses solle erst er-



Die Gemeindeversammlung hat für die Sanierung des Lengnauer Werkhofs einen Projektierungs- und Planungskredit von 150 000 Franken bewilligt

BILD: BKR

worben und dann Geld für die Realisierung des Beckens und seiner Zuleitungen gesprochen werden. Dem entgegenete der Gemeinderat, dass er ohne genehmigtes Projekt keine Verhandlungen führen könne. Mit 37 zu 45 Stimmen verzichtete eine Mehrheit auf eine Rückweisung des Geschäfts und bewilligte die drei Kredite klar. Zwei Drittel der Kosten muss der Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserbeseitigung aufbringen, in dessen Kasse sich Reserven von 2,3 Millionen Franken befinden.

67 Strassenlampen sind in Lengnau bereits auf LED umgerüstet - nun sollen die verbliebenen 300 folgen. Für insgesamt 235 000 Franken kann gleichzeitig das ganze Netz mit einer intelligenten Steuerung ausgerüstet werden, die das Licht dimmt, wenn weder Fussgänger noch Fahrzeuge im Lichtbereich einer Lampe sind. Gemeinderat Urs Wieland sprach bei diesem Projekt von einer eierlegenden Wollmilchsau - weil sich die Qualität der Beleuchtung verbessert und pro Jahr 50 000 Franken an Strom- und

Unterhaltskosten eingespart werden. Doch was ist eine intelligente Steuerung? Ein Votant und Mann vom Fach kritisierte die gewählte Lösung sowie die Vernetzung der Leuchten via Funk (Strahlenbelastung). Der Präsident der Umwelt- und Energiekommission setzte sich für das vom AEW empfohlene System ein. Eine Rückweisung lag in der Luft, bis eine Votantin ihr «volles Vertrauen in die Kommission» äusserte und die Versammlung aufrief, dem Antrag zu folgen, was diese mit 85 zu 7 Stimmen auch tat.

Das Budget für 2024 schliesst bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 103 Prozent mit einem marginalen Überschuss von 14 000 Franken. Gemeindeammann Viktor Jetzer betete den Voranschlag anhand des Finanzplans in eine Gesamtschau. Diese zeigt auf, dass die aktuelle Nettoschuld von 1,1 Millionen Franken in den nächsten Jahren als Folge verschiedener grosser Investitionen markant ansteigen wird, bis sie wieder amortisiert werden kann. Überbrücken will der Gemeinderat das, ohne gross Fremdkapital aufzunehmen. Seine Strategie ist, die Bauparcelle Schützenhaus - Wert 1,6 Millionen Franken - zu verkaufen, um zusätzliche Einnahmen zu generieren. Realisiert werden können hier 16 Wohnungen, was wiederum mehr Steuerzahlenden Platz bietet. Generell rechnet der Gemeinderat mit einem Bevölkerungswachstum von 40 Personen pro Jahr.

Ist eine Sanierung des vor 38 Jahren erstellten Werkhofs vor dem Hintergrund einer allfälligen Fusion der vier Surbtal-Gemeinden überhaupt sinnvoll? Ja, sagte Gemeinderat Werner Jetzer. Die flächenmässig grosse Gemeinde benötigt für jeden Ort - insbesondere mit Blick auf den Winterdienst - einen Werkhof. Dementsprechend bewilligte die Versammlung einen Projektierungskredit von 150 000 Franken.

FILMTIPP

Ein einsamer Wolf

The Killer,
USA, 2023, Netflix

Der Netflix-Thriller «The Killer» von David Fincher basiert auf der französischen Comicreihe «Le tueur» und wurde von Andrew Kevin Walker geschrieben. Der Film entfaltet eine faszinierende Dynamik. Michael Fassbender verkörpert meisterhaft einen namenlosen Profikiller, der in den leeren Büroräumen von Paris auf seinen Auftrag wartet. Die unerwartete Wendung, als er sein Ziel verfehlt, verleiht dem Film eine unvorhersehbare Dimension. Dabei kommentiert «The Killer» nicht nur die Monotonie des Mordauftrags, sondern reflektiert auch existenzielle Themen über das eigene Gesetz und die Bedeutung des Lebens. David Finchers Regieführung und die visuelle Umsetzung schaffen eine beklemmende Atmosphäre, während der Soundtrack des Films mit The Smiths eine eher künstlerische Untermauerung bietet.

Laura Hohler
ist freie Journalistin
und Drehbuchautorin

REGION: Neue Ausgabe 2024 des Gutscheinhefts «2 für 1» erschienen

Ein Jahr lang Schätze entdecken

Zu zweit geniessen, nur einer bezahlt: Bereits mit der Erstauflage des Booklets «2 für 1» verzeichnete diese Idee einen bemerkenswerten Anklang.

CAROLINE DAHL

In der Weihnachtszeit 2021 erschien das Gutscheinbüchlein «2 für 1» zum ersten Mal auch für die Region Brugg. Darin enthalten waren damals 130 Gutscheine mehrheitlich aus der Umgebung von Brugg mit Angeboten aus Gastronomie, Nachtleben, Kultur oder Dienstleistungen zum halben Preis für zwei Personen. «Bei der ersten Ausgabe war es noch ungewiss, ob sich dieses Marketinginstrument nachhaltig etabliert», blickt der Herausgeber Beat Roth zurück und spricht von einem aussergewöhnlich erfolgreichen Start mit 1800 verkauften Booklets, an den im Folgejahr 2022 angeknüpft und der Verkauf gesteigert werden konnte. Ebenfalls waren im letzten Jahr die 2300 Exemplare schnell ausverkauft. «Die dritte Ausgabe von «2 für 1» für 2024 geben wir mit einer Anzahl von 129 übertragbaren Gutscheinen für die Region Brugg und mit 136 Coupons für Baden in jeweils fünf Kategorien heraus», erklärt Roth. Die Anzahl der Gutscheine habe sich somit um die anfängliche Menge herum eingependelt.

Auch das Angebot auf der Anbieterseite sei konstant, hat Roth festgestellt. «Von Jahr zu Jahr haben wir



Cornelia Hubmann, Brugg Regio, und Beat Roth, Verleger von «2 für 1» BILD: ARCHIV

einen Wechsel von 10 bis 15 Prozent bei unseren Partnerinnen und Partnern, sodass immer wieder neue Schätze aus der Gegend entdeckt werden können.» Der Verleger führt diese Konstanz darauf zurück, dass die Teilnahme von Gutscheinanbietern sich auf nachhaltiger Ebene auszahle und etliche Vorteile bringe. «Der Gutschein ist für die Betriebe zwar kostenlos, muss aber in dem Gastrolokal oder dem Unternehmen eingelöst werden, das den Bon ausgestellt hat, was zu einem direkten Kundenkontakt führt und zudem die Produkte bei der regionalen Bevölkerung bekannter macht», zählt Beat Roth die Benefits auf.

Trotz der steigenden Kosten konnte der Herausgeber auf eine Preiserhöhung für das Gutscheinbuch verzichten. Ein Exemplar kostet wie zu Be-

ginn noch immer 35 Franken. «Mit etwa drei Gutscheinen hat man den Preis bereits herausgeholt und lernt dabei erst noch die tollen Schätze der Region kennen», rechnet Roth vor. Betreffend den Erfolg des Produkts kann der Verleger auf die Unterstützung durch die Standortförderung Brugg Regio und auf die Zusammenarbeit mit Tourismus Brugg zählen.

Beat Roth bezeichnet das «2 für 1»-Büchlein als perfektes Weihnachtsgeschenk im Freundes- und Bekanntenkreis. «Aufgrund der Vielfalt der Gutscheine ist für alle etwas dabei.» Doch auch für einen selbst halte das Gutscheinheft Überraschungen bereit. «Es macht Spass, das regionale Gewerbe und Produkte aus der Umgebung besser kennenzulernen und die Betriebe zu unterstützen.»

VERLOSUNG «2 FÜR 1»



Die Effingermidien AG verlost «2 für 1»-Gutscheinbücher für die Region Brugg sowie für Baden. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schickt uns eine E-Mail mit vollständigem Namen und kompletter Adresse unter dem Betreff «2 für 1 Baden» oder «2 für 1 Region Brugg» an wettbewerb@effingermidien.ch.

**Einsendeschluss ist
Freitag, 15. Dezember, 9 Uhr.**

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden anschliessend sogleich auf elektronischem Weg (per E-Mail) benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Inserat

In Nussbaumen persönlich für Sie da



Martin Wächter
Niederlassungsleiter



Tim Becker
Kundenberater Private



Marco Schwender
Kundenberater Private



Adrian Jetzer
Kundenberater Private und Geschäfte



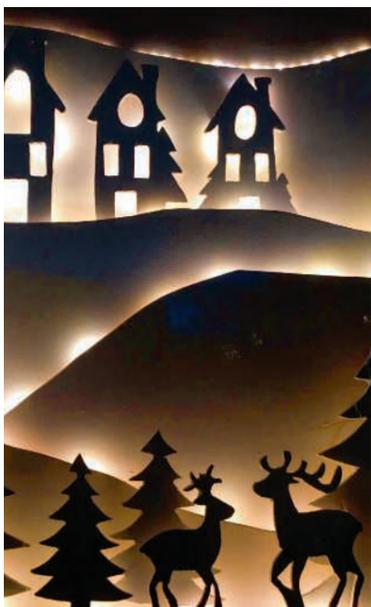
Cedric Fühslin
Kundenberater Kundenzone

akb.ch/nussbaumen

Am
richtigen
Ort.ch



**Aargauische
Kantonalbank**



Die Adventsfenster begleiten durch die dunkle Jahreszeit
BILD: ZVG

LENGNAU Adventsweg

Der Frauenverein Lengnau-Feienwil freut sich, dass die Bevölkerung auch in diesem Jahr mit einem Adventsweg durch die Vorweihnachtszeit und über die Feiertage begleitet wird. Die 24 dekorierten Fenster bringen Licht und Wärme in die dunkle Jahreszeit. Der Weg führt uns durch folgende Strassen: Grabenstrasse, Rankstrasse, Flueweg, Grabenstrasse, Bergstrasse, Seilerstrasse, Himmelrich. Wegweiser und Orientierungspläne markieren die Route. Der Routenplan wird auf der Homepage des Frauenvereins veröffentlicht. Die Adventsfenster sind vom 1. Dezember bis 6. Januar zwischen 17 und 22 Uhr beleuchtet. Die Veranstalter wünschen allen eine frohe und hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit.

frauenverein-lengnau-feienwil.ch

TURGI: Feierlicher Ausklang an der letzten Einwohnergemeindeversammlung Abschied und Aufbruch

Die voraussichtlich letzte direktdemokratische Versammlung wurde kräftig gefeiert. Ab Januar wird in Baden über Turgi verhandelt.

SIMON MEYER

Letzten Donnerstag trafen sich 209 der 1562 stimmberechtigten Turgemerinnen und Turgemer sowie zahlreiche Gäste – darunter Vertretende der Nachbargemeinden und ein Grossteil des Badener Stadtrats – zur letzten Gemeindeversammlung Turgis in der Mehrzweckhalle der Bezirksschule. In Anbetracht der besonderen Situation wurde das Protokoll der letzten Versammlung nicht wie üblich routinemässig genehmigt. Vielmehr nutzte Gemeindeammann Adrian Schoop die Gelegenheit für einen kurzen Rückblick auf fast 140 Jahre als eigenständige Gemeinde. Von der Anschaffung des ersten Telefons für die Gemeindeverwaltung 1917 über den Wechsel auf Schreibmaschinen geschriebene Versammlungsprotokolle 1939 bis zu zahllosen Bauprojekten und Anpassungen an den Wandel der Zeit hat sich Turgi in dieser Periode vollständig verändert. Ab 1. Januar wird die Geschichte Turgis nun nicht mehr als eigene Gemeinde, sondern als Teil der Stadt Baden geschrieben werden. «Man spürt immer mehr, dass hier in Turgi eine Ära zu Ende geht», fand Adrian Schoop.

Letzte Sachgeschäfte

Die eigentliche Gemeindeversammlung gab an diesem Abend wenig zu reden. Das Protokoll vom 15. Juni wurde genehmigt. Genauso die Kre-



Regierungsrat Dieter Egli erweist Turgi zum Abschied die Ehre
BILD: SIM

ditabrechnung für die Sanierung des Regenbeckens der SBB-Brücke, trotz erheblicher Kreditüberschreitung um 58 887 Franken. Das lag nicht zuletzt an den Ausführungen der zuständigen Gemeinderätin Lucia Vettori: «Normalerweise plant man mit einer Marge von 10 Prozent für Unvorhergesehenes. In diesem Fall traf aber so ziemlich alles Unvorhergesehene ein,

was man sich vorstellen kann.» Wesentliche unerwartete Projektänderungen hätten dazu geführt, dass mehr Leistungen als geplant hätten erbracht werden müssen.

Der Kredit für die Sanierung der Neumättlistrasse war hingegen um 11 447 Franken unterschritten worden und wurde deshalb ohne grosse Erklärung genehmigt. Nach etwas

über einer Stunde beendete Adrian Schoop, der Turgi in den letzten zwölf Jahren als Gemeindeammann diente, die Versammlung zum letzten Mal.

Danksagungen

Der feierliche Teil des Abends begann mit einer Reihe von Danksagungen. Den Anfang machte Adrian Schoop, der sich im Namen des Gemeinderats für die konstruktive Zusammenarbeit bedankte und verabschiedete. Robert Landis, Präsident der sich auflösenden Bürgerlichen Vereinigung Turgi (BVT), danke hingegen den Gemeinderatsmitgliedern für ihre Arbeit. Ebenso der Dorfverein 5300 Turgi, der sich im Gegensatz zur BVT aber nicht auflösen, sondern dafür einsetzen wird, dass Turgi als Badener Stadtteil weiterhin lebendig und aktiv ist.

Danach überbrachte Regierungsrat Dieter Egli seine besten Wünsche zum Abschied, und Badens Stadtammann Markus Schneider hiess die Turgemerinnen und Turgemer schon einmal in Baden willkommen. Der letzte Gastauftritt fiel dem Wortkünstler Simon Libsig zu, der in einer kurzen Hommage unter Betonung von Turgis Sehenswürdigkeiten den beiden «liebenden» Gemeinden alles Gute für die Zukunft wünschte. Und zum Schluss wartete eine kleine Überraschung auf die Anwesenden. Die Beiträge, welche die Turgemerinnen und Turgemer in den letzten Wochen im Gedächtnisspeicher Turgi hinterliessen, wurden in Form eines Films dem Publikum präsentiert.

Nach diesen Würdigungen wandte sich die Aufmerksamkeit dem Buffet und der Bar zu. Bis in die Morgenstunden wurde ein letztes Mal die Gemeinde Turgi und ein erstes Mal der Stadtteil Turgi gefeiert.

BRUGG: Endspurt für die Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend vom 2. und 3. Dezember

«Dieser Anlass ist Lebensfreude pur!»

Am 2. und 3. Dezember wird in der Mülimatt geturnt, was das Zeug hält. In 171 Vorführungen zeigen 3000 Kinder und Jugendliche ihr Können.

ANNEGRET RUOFF

Christoph Bader, was die Organisation der Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen angeht, setzen Sie mit Ihrem Team zum Schlusspunkt an. Ein gutes Gefühl?

Ich freue mich wahnsinnig. Es läuft sehr gut, und ich habe wirklich ein fantastisches Team. Zurzeit sind wir in der Phase, wo die grossen Dinge aufgegleist sind und die Feinjustierung beginnt.

Wie gelingt es Ihnen, bei einem solchen Grossanlass den Überblick zu behalten?

Da ich 2011 OK-Präsident des Kantonaltturnfestes war, das immerhin 15 000 Leute nach Brugg führte, bin ich die Arbeit mit vielen parallel laufenden Projekten gewohnt. Ich bin intensiv im Austausch mit den Mitgliedern des OK. So weiss ich stets, was gut läuft und wo der Schuh drückt. Das gibt mir ein sicheres Gefühl, und ich behalte den Überblick.

Was braucht es hier vor Ort, damit man die Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend überhaupt durchführen kann?

Wir benötigen eine Mehrfachturnhalle, genügend Kapazitäten beim Essen für die 3000 Kinder und die erwarteten 1000 Besucherinnen und Be-



Seit fast 60 Jahren Mitglied des Turnvereins Brugg: OK-Präsident Christoph Bader
BILD: ARU

sucher und Platz, um die Turnenden aus der ganzen Schweiz unterzubringen. Ehrlich gesagt: Wir wurden von den Anmeldungen total überrascht. Zum Glück können wir drei Häuser auf dem Kasernenareal in Brugg belegen, sodass wir für 900 Kinder und Jugendliche ein Bett bereitstellen können. Die Betreuungs- und Leitungspersonen sowie die Werterichter bringen wir in Hotels unter.

Vor welchen Herausforderungen stehen Sie aktuell?

Die Detailarbeiten bringen viel Aufmerksamkeit im Kleinen mit sich. Der Verantwortliche fürs Material ist zum Beispiel gerade damit beschäftigt, die Barrenmodelle und Hunderte Gerätekleinigkeiten zu überprüfen. An den Wettkämpfen kommen Schulstufenbarren wie olympische Barren zum Einsatz. Die beteiligten Vereine

geben uns im Vorfeld genau an, welche Geräte sie brauchen.

Man hat den Eindruck, Sie strotzen nur so vor Vorfreude. Ist dieser Anlass denn so speziell?

Man kann es sich nicht vorstellen, man muss es einfach gesehen haben. Es wird von Kindern und Jugendlichen nur so wuseln. Alle sind freudig gespannt. Es ist ein äusserst emotionaler Anlass, Lebensfreude pur! In diesem Alter zeigen die Teilnehmenden ihre Gefühle noch unmittelbar: Es gibt Tränen der Freude wie der Enttäuschung. Das erzeugt eine ganz besondere Stimmung, die sich aufs Publikum überträgt.

Worauf freuen Sie sich als erfahrener Turner besonders?

Auf die Gymnastik. Sie ist für mich der Inbegriff von gutem Körperausdruck, gepaart mit Emotionen. Bei den anderen Wettkämpfen steht eher die Selbstdisziplin im Vordergrund. Das Highlight werden für mich ganz klar die Siegerehrungen sein, die an beiden Abenden stattfinden – die Pokale wurden übrigens vom Brugger Künstler Claudio Cassano gestaltet. Die Tage sind mit 171 Vorführungen einigermaßen durchgetaktet, Spielraum für Überraschungen bleibt wenig. Am Abend beim Rangverlesen lassen dann alle los, es ist eine riesige Feier. Bei der letzten Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend in Lausanne legte am Ende gar Bundesrätin Viola Amherd ein Tänzchen aufs Parkett. Es ist ein riesiges, freudvolles Tohuwabohu. Absolut cool!

Klopft Ihr Herz nebst aller Freude auch vor Angst?

Ich hoffe sehr, dass keine schwerwiegenden Unfälle passieren. Kleine Verletzungen gehören beim Turnen mit dazu, und ich wünsche mir, dass es bei diesen bleibt. Natürlich haben wir ein Sicherheitskonzept, die Samariter sind da, die Polizei in Bereitschaft. Ein wenig Angst habe ich trotzdem.

Sie selbst werden nächstes Jahr für 60 Jahre Mitgliedschaft im Turnverein Brugg geehrt. Warum hat sie das Turnfieber bis heute nicht losgelassen?

Ich habe mich schon als Kind gern bewegt, habe es als Kunstturner bis zum Aargauer Meister geschafft und war danach lange Trainer. Heute sitzen meine Jugibuben mit mir im OK. Was mich im Turnverein hält, ist diese Art von Gemeinschaft. Man trainiert hart miteinander, zeigt es zusammen auf der Bühne, und danach wird gemeinsam gefeiert. Dieser Zusammenhalt ist einzigartig.

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT IN BRUGG

Am Wochenende vom 2. und 3. Dezember findet in der Mülimattturnhalle Brugg die Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend statt. Gegen 3000 Teilnehmende aus 98 Vereinen – davon 19 aus dem Kanton Aargau – nehmen teil. Insgesamt werden dem Publikum 171 Vorführungen geboten. Verpflegen kann man sich an diversen Food- und Getränkeständen sowie im Bistro.

stv-fsg.ch

BADEN: An der Oberstadtstrasse 10A findet jeden zweiten Sonntag im Monat der «Baden Bazaar» statt

Überdachter und kunterbunter Bazaar

Weil Ira Farjad Flohmärkte zu wetterabhängig waren, hat sie kurzerhand den «Baden Bazaar» ins Leben gerufen. Dieser findet drinnen statt.

ISABEL STEINER PETERHANS

Ira Farjad liebt Basare und Flohmärkte, besucht diese regelmässig oder nimmt selbst als Ausstellerin mit ihren Eigenkreationen daran teil. Letztes Jahr hätte sie zweimal am Samstagmarkt auf dem Theaterplatz teilgenommen, wenn das Wetter mitgespielt hätte. Weil es aber jeweils in Strömen regnete, annullierte sie die Anmeldung kurzfristig wieder. «Das war ziemlich frustrierend», gibt sie offen zu. Und es brachte sie zur Überzeugung, dass es dafür eine Lösung braucht. Die Initiative Frau zögerte nicht lang und hielt selbst Ausschau nach geeigneten, überdachten Räumlichkeiten. In der Stadt Zürich hatte sie mit ähnlichen Veranstaltungen bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. An der Oberstadtstrasse 10A wurde sie schliesslich fündig. «Als Ira mit der Idee auf uns zukam, waren wir begeistert und stimmten dem Projekt sofort zu», freuen sich George und Hanni Malcotsis, Besitzer der Räumlichkeiten. George arbeitete bereits als neunjähriger Bub in seiner Heimatstadt Alexandria in Ägypten auf Basaren mit und freute sich über Iras Vorschlag, der in ihm Erinnerungen an seine Kindheit wachrief.



Machen gemeinsame Sache: Die Initiantin Ira Farjad sowie George Malcotsis

BILD: ISP

Garantiert wetterfest

Am 8. Oktober fand der allererste «Baden Bazaar» statt. «Es war ein voller Erfolg», freut sich Ira Farjad. «Viele interessierte Besucherinnen und Besucher und gegen 25 Ausstellende waren an diesem Sonntag vor Ort.» Die studierte Modedesignerin hatte im Vorfeld natürlich kräftig die Werbetrommel gerührt, selbst gestal-

tete Flyer verteilt und mit Plakaten sowie auf ihrem Instagram-Kanal auf den Basar aufmerksam gemacht. Von neuen Designerstücken und Kostbarkeiten über Handwerkskunst bis zu Kuriositäten findet man beim «Baden Bazaar» eine breite Palette interessanter Produkte. Insgesamt 600 Quadratmeter Fläche stehen für den Basar zur Verfügung; der Raum wird

geheizt und der Event von Musik begleitet. Daneben gibt es diverse Getränke, Kuchen und Sandwiches, und man kann sich vorzüglich mit Freunden und anderen Besucherinnen und Besuchern austauschen oder neue Bekanntschaften machen. Und vor allem kann man einkaufen und feilschen. Einige Ausstellende haben ihre Stände ausserhalb des Gebäudes, weil sie

ihre Waren dennoch lieber draussen anbieten möchten. Aber auch diese Stände sind überdacht.

Plattform für Design

«Mit dem Basar möchte ich unter anderem lokale Händler und Kleinunternehmer unterstützen und ihnen die Möglichkeit und eine Plattform bieten, ihre wundervollen Designprodukte und Kreationen zu präsentieren, seien es Kleiderkreationen, kleinere Möbelstücke, Schmuck oder was auch immer, Hauptsache Eigenproduktion», betont die Rütihöflerin. Der Aspekt der Nachhaltigkeit ist Ira und George ebenfalls wichtig. Mit dem Kauf von gebrauchten Artikeln (preloved) kann man einen Beitrag zum schonenden Umgang mit Ressourcen leisten.

Der Basar bietet kostenfreie Parkplätze direkt auf dem Gelände. Auch Erika Mantovani ist dort anzutreffen. Sie verkauft Tupperware und Kerzen. «Ich liebe Flohmärkte und bin durch einen Flyer auf diese Indoor-Variante aufmerksam geworden», verrät die Dottikerin. «Es ist viel angenehmer als draussen in der Kälte zu stehen.» Die Teilnahme am ersten Basar im Oktober war unentgeltlich, für weitere Teilnahmen wird ein Unkostenbeitrag von 30 Franken fällig. Ein Tisch, Stühle und Strom sind inbegriffen. Der nächste Event findet am Sonntag, 10. Dezember, statt. Die Daten für 2024 sind auf der Website baden-bazaar.ch zu finden. Die Events dauern jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr.

Inserat



4. bis 10. Dezember 2023

Profitierwoche: Gratis Mini-Grittibänz

bei jedem Einkauf in
der Bäckerei & Café Mor.

CITYGALERIE.CH

BRUGGER
CITYGALERIE

BRUGG-WINDISCH: Anna Rossinelli ist am 1. Dezember mit ihrer Band Stargast der «Winter Night 2023» im Campussaal

«Ich war mit der Situation überfordert»

Sängerin Anna Rossinelli (36) über das Album «Mother», ihre Mutter und die eigene Mutterrolle sowie ihre Eurovision-Song-Contest-Erfahrung.

REINHOLD HÖNLE

Anna Rossinelli, Sie sehen auf dem Albumcover wie eine Madonna aus. Werden Sie als Popstar auch so verehrt?

Nein, ich hatte auch nie die Idee, mich als Heilige darzustellen. Ich habe jedoch ein Faible für Kitsch, das ich von meiner Mutter geerbt habe. Und weil das Album «Mother» heisst und ich schwanger war, als wir es aufnahmen, fand ich die Darstellung der Übermutter Maria sehr passend.

Was verstehen Sie an Ihrer Mutter erst, seitdem Sie vor einem Jahr selbst Mutter geworden sind?

Wie anstrengend es ist und wie viel Hingabe es braucht, wenn man Kinder hat. Im Gegensatz zu meiner Mutter habe ich einen Partner, dank dem ich meinen Beruf weiterhin ausüben kann. Sie stand hingegen plötzlich mit meinem Bruder und mir allein da und war unsere einzige Bezugsperson, als unser Vater starb. Es war beeindruckend, wie viel Liebe sie uns gegeben hat, obwohl sie mehr unter dem Tod ihres Mannes litt, als sie sich anmerken liess.

War Ihre Mutter für Sie ein Vorbild?

So würde ich sie nicht bezeichnen, aber sie war für mich alles, was ich mir unter einer Mutter vorstelle. Obwohl wir in bescheidenen Verhältnissen aufwuchsen, fehlte es mir an nichts. Mit dem Titelsong möchte ich mich bei ihr bedanken. Sie hat vieles sehr gut gemacht, obwohl sie in einer schwierigen Situation war und auf vieles verzichten musste.

Gab es auch klassische Mutter-Tochter-Konflikte?

Ja, und der Grund dafür war meistens meine rebellische Art. Ich habe in der Pubertät mehr oder weniger gemacht, was ich wollte. Ich lief barfuss und mit roten Rastalocken herum und machte es den neuen Partnern meiner Mutter jeweils nicht gerade einfach, weil ich nur Kritik von meiner Mutter angenommen habe. Trotzdem stand meine Mutter immer hinter mir und hat mich darin bestärkt, meinen Weg zu gehen.

Hat sie Ihren Wunsch, Sängerin zu werden, unterstützt? Oder wollte Sie, dass ihre Tochter «etwas Richtiges» lernt?

Da gab es kaum Konflikte. Ich war sehr realistisch und mir durchaus bewusst, dass das Leben kein Ponyhof ist. Nachdem ich von der Schule geflogen war, machte ich aus eigenem Antrieb eine Lehre in einem heilpädagogischen Kindergarten. An einer Jazzschule Musik zu studieren, lag nicht drin, weil die finanziellen Mittel fehlten. Ich litt darunter jedoch nicht, weil ich gar nicht daran dachte, irgendwann einmal von der Musik leben zu können. Für mich war sie eine Art Hobby.

Ihr damaliger Hippie-Look zum Song «I Used To Be Young» erinnert an Janis Joplin.

Ja, meine Mutter hat ihre Platten sehr oft aufgelegt. Ich habe in meiner Jugend zu Janis und anderen Singer-Songwriterinnen wie Tracy Chapman oder Carole King aufgeschaut und viel Zeit damit verbracht, sie zu imitieren – bis ich erkannte, welchen Weg ich selbst gehen wollte. Am meisten Fan war ich von Lauryn Hill, da sie gerade aktuell war. Ich fand es toll, wie sie sang, und musste natürlich unbedingt so eine Latzhose haben wie sie! (Lacht.)

«Mother» schrieben Sie, bevor Sie wussten, dass Sie selbst Mutter werden. Überlegten Sie später, dies nachträglich in den Song einfließen zu lassen?

Nicht wirklich. Es geht in diesem Lied ja nicht um mich, sondern um meine Mutter. Da ich schwanger war und die Hormone in dieser Zeit etwas verrückt spielten, hatte es vielleicht trotzdem einen Einfluss. Ich werde auch auf dem nächsten Album nicht unbedingt darüber singen, dass ich Mutter geworden bin. Natürlich war es für mich eine unglaubliche Erfahrung, doch bin ich nicht die erste Frau, die sie gemacht hat ...

Wie entstehen Ihre Texte überhaupt?

Meine Songs beginnen nicht mit einem fixen Thema. Ich starte immer mit der Melodie, dann kommen die ersten Worte, und erst danach kristallisiert sich das Thema heraus. Wird es um meine Tochter gehen, ist das schön, aber andernfalls auch nicht schlimm.

Ihre Bandkollegen Georg Dillier und Manuel Meisel sind vor Ihnen Väter geworden. Wie hat das Ihre Zusammenarbeit verändert?

Wir sind alle viel beschäftigter, und die Planung ist komplizierter geworden. Wir können nicht mehr spontan bis um acht Uhr abends proben. Wir haben jedoch immer noch eine kindliche Freude daran, blöde Sprüche zu machen oder uns gegenseitig



Die Mutterschaft hat sie reifer gemacht: Sängerin Anna Rossinelli BILD: ZVG | SARAH LY

zu verarschen. Ich hatte am Anfang das Gefühl, das sich mein Wesen durch die Schwangerschaft und Geburt komplett verändert hat, denke aber inzwischen, dass ich immer noch die gleiche Person bin – nur mit mehr Verantwortung und einer neuen Geschichte.

Habt ihr schon eine eigene Kinderkrabbelgruppe gegründet?

Da Georgs Zwillinge schon fast fünf Jahre alt sind, ist das nicht möglich. Aber wir denken, dass wir uns bei der Betreuung abwechseln können, wenn alle Kinder ein gewisses Alter erreicht haben. Das würde vieles vereinfachen.

Was hat Sie zum dunkleren Song «Me And My Ego» inspiriert?

Wenn man Kinder hat, muss man sein Ego oft hintanstellen, weil ihre Bedürfnisse im Vordergrund stehen. Viele Leute haben mich gefragt, ob es in diesem Lied um Egoismus geht.

Doch das Thema ist vielmehr, dass man es sein ganzes Leben lang mit sich selbst aushalten muss. Die Beziehung zu sich selbst ist also die Wichtigste. Deshalb ist es so wichtig, sich selbst zu finden.

Wie weit sind Sie da?

Ich denke schon, dass ich eine Person bin, die sich selbst kennt und mag. Aber ich halte mich auch – wie jeder Mensch – manchmal selbst nicht aus oder mache die gleichen Fehler immer wieder. Ich versuche jedoch für meine Bedürfnisse einzustehen und das meiner Tochter weiterzugeben.

Wie war das, als Sie vor zwölf Jahren durch den Eurovision Song Contest und «In Love For A While» über Nacht bekannt wurden?

Wer so etwas nie selbst erlebt hat, kann sich nur schwer vorstellen, wie einschneidend es ist. Viele Leute meinen, dass alles wie von selbst ging und nur schön war. Ich habe in jener Zeit

aber stark abgenommen und sehr viel geweint. Ich war überfordert mit der Situation und den Erwartungen, die ich und andere an mich hatten. Zum Glück verfügte ich mit 24 schon über ein wenig Lebenserfahrung und bekam von meinem Umfeld sehr viel Unterstützung. Ohne Manuel und Georg hätte ich den ESC wohl gar nicht überstanden.

Was war das Schlimmste?

Ich hatte grosse Mühe mit der plötzlichen Fremdbestimmung und dem Bild des blonden netten Mädchens, das die Medien von mir zeichneten. Trotzdem bereue ich nichts, würde diese Erfahrung aber nicht noch einmal machen wollen.

Sie haben für Ihr Debüt als Schauspielerin in der SRF-Krimiserie «Tschugger» gute Kritiken erhalten. Wie geht es mit der Bundespolitistin Annette und der Hauptfigur Bax weiter?

Das ist alles streng geheim. Ich kann nur verraten, dass ich in der dritten Staffel wieder mitspielen werde und sie dramatisch, spannend und actiongeladen ist.

Ihre interessantesten Erfahrungen bei den Dreharbeiten?

Es war aufregend, in diese ganz andere Welt einzutauchen. Es waren mega viele Leute auf dem Set, die alle ihre Funktion hatten und für den Film unverzichtbar waren. Ich würde gern wieder einmal eine Rolle übernehmen, falls sich eine passende Gelegenheit bietet.

Wie verbringen Sie Weihnachten?

Wir haben erstmals am 25. Dezember einen Auftritt, im Zaubervald auf der Lenzerheide. Ich freue mich enorm auf unser Konzert und die Lichtinstallationen. Es wird für mich sicher nicht leicht, ausgerechnet an diesem Tag von meiner Tochter getrennt zu sein. Aber ich werde am nächsten Morgen gleich zu ihr, meinem Partner und ihren Grosseltern nach Rom reisen.

ANNA ROSSINELLI

Geboren am 20. April 1987 in Basel, begann Anna Rossinelli nach einer Lehre als Fachfrau Behindertenbetreuung ihre musikalische Karriere als Strassenmusikerin, ehe sie beim Eurovision Song Contest 2011 den Sprung ins Finale schaffte. Rossinelli tritt am 1. Dezember mit ihrem Trio an der «Winter Night 2023» im Campussaal Brugg-Windisch auf. Infos und Tickets: campussaal.ch



FREIENWIL Kerzenziehen

Der Einwohnerverein Freienwil organisiert das traditionelle Kerzenziehen mit Mathis Hünerfauth in der Scheune von Dora und Franz Suter. Es stehen mehrere Farben zur Verfügung. Zum Aufwärmen und zur Stärkung werden Getränke sowie Zwischenverpflegung angeboten.

**Samstag, 2. Dezember, 10 bis 16 Uhr
Dorfstrasse 12, Freienwil
einwohnerverein-freienwil.ch**

ÖKUMENISCHER SENIORENTREFF

Ökumenischer Seniorentreff vom 14. November im Saal des Kath. Kirchenzentrums Untersiggenthal

Marit Neukomm, Gründerin des Vereins Volunteers for Humanity, erzählte über ihren Einsatz in Krisengebieten und über Menschen auf der Flucht. Die Mitglieder verrichten ihre Arbeit ehrenamtlich und verstehen sich als Ergänzung zu den grossen Hilfswerken. Inzwischen konnten sie mehr als 20 Grosscontainer mit 150 Tonnen Hilfsgütern in Krisengebiete schicken. Durch ihre Partner vor Ort wird gewährleistet, dass das Material am richtigen Ort ankommt. Die Bilder über die Zustände in den Flüchtlingslagern zeigten ein unbeschreibliches Elend. Das Engagement von Marit Neukomm begann im Jahr 2015. Eine Person aus Zürich suchte Hilfsgüter für Flüchtlinge. Weil der Aufruf unerwartet viele Menschen erreichte, mussten die Hilfsgüter mit einem

Lastwagenkonvoi zu den Bedürftigen gebracht werden. Neukomm meldete sich freiwillig und reiste für drei Tage an die serbisch-ungarische Grenze. Sie erzählte: «Ich konnte nicht glauben, was ich sah. Ich habe auf der Heimfahrt nur noch geweint.» Erst als sie nach drei Tagen wieder nach Hause gereist sei, habe sie begonnen, ihre Eindrücke zu verarbeiten. Im Jahr 2016 wurde Marit Neukomm für ihr Engagement zur Aargauerin des Jahres gekürt. Inzwischen erhält der Verein Material von Spitälern oder vom Zivilschutz und von Privatpersonen. Marit Neukomm zählte viele Länder auf, in denen die Organisation tätig ist. Darunter die Ukraine. Das gezeigte Elend machte tief betroffen. Bei der nachfolgenden angeregten Diskussion mit vielen Fragen wurden die Flüchtlingsthematik und die aktuelle Weltpolitik nochmals intensiv beleuchtet. ZVG | GÜNTHER HUBER

SCHULE ENDINGEN

Stimmungsvolle Lieder und fleissiges Schmücken

Am Donnerstag, 23. November, war es wieder so weit, und die Kindergärten der Standorte Endingen und Untereindigen durften den wunderschönen Christbaum der Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal in Endingen schmücken. Nach einem kurzen Spaziergang trafen um 9 Uhr alle Kinder, Lehrpersonen und viele Eltern bei der Bank ein. Schon beim ersten Anblick des Tannenbaums strahlten alle kleinen und grossen Augen.

Nach dem gemeinsamen stimmungsvollen Liedersingen ging es ans Schmücken, und zwar mit selbst gebasteltem Schmuck. Als krönender Abschluss wurden alle Teilnehmenden mit feinem Lebkuchen und Punsch verwöhnt. Es war ein gelungener Morgen, der alle auf die bevorstehende besinnliche Weihnachtszeit eingestimmt hat. ZVG | SARINA KÜNG



Die Kinder bestaunen ihr Werk BILD: ZVG

VERANSTALTUNGEN

WeihnachtskonzertSamstag, 9. Dez. 2023,
19 Uhr, Kirche LeuggernTageskasse ab 18 Uhr
Glühwein-/Cüplibar 17.30 UhrReservationen:
www.kirche-leuggern.ch124168 RSN
Chor der
Spitzen-Klasse!
Cantus Surselva
FIRMUSSTIFTUNG KIRCHE
ST. PETER UND PAUL
LEUGGERN**Adventsausstellung**Sa, 02. Dezember 2023
08:00 - 20:00 Uhr

BluemeEgge

Türschmuck

Legendäre Festwirtschaft
im Aletsch-Stübli

schöne Adventskränze- und Gestecke

feine Brezeln, Chräbeln,
Zöpfe, Brotehäbsche Amaryllis, Christrosen,
WeihnachtssternenAuf Ihren Besuch freut sich
das BluemeEgge-TeamParkplatz:
➤ Bei der MZH
➤ Beim Wildsaukreisel
➤ Beim Rest. Bären
➤ Neben der KircheBluemeEgge R. Ulrich-Humbel, Schurfleweg 1, 5413 Birmenstorf
Fon 056 210 10 75 / bluemeegge@hotmail.ch / www.bluemeegge.com

123753 RSN

**BESUCH VOM SAMICHLAUS
IM MARKTHOF**

MITTWOCH, 6. DEZEMBER 2023, AB 13.30 UHR

DER SAMICHLAUS VERTEILT IM MARKTHOF NÜSSLI UND
HÖRT SICH GERNE EIN DAAR SCHÖNE VERSLI AN.BEI UNS GIBT'S EIN
KARUSSELL* UND
GRATIS KINDER-
SCHMINKEN!*Gratis Kinderkarussell offeriert von der Bäckerei Frei, AKB
und der Markthofvereinigung

- 📍 GRATIS PARKPLÄTZE
- ☔ VOR REGEN GESCHÜTZT
- 🌐 WWW.MARKTHOF.CH

markthof
NUSSBAUMEN

124006 RSN

**HEV Aargau****Seriös, diskret und professionell****Immobilienvermarktung HEV Aargau: Vertrauen und Kompetenz**Das Immobilienvermarktungsteam des HEV Aargau (von links): Salomé Edelmann,
Leitung, Immobilienvermarkterin und -bewerterin mit eidg. Fachausweis; Daniela Baier
und Manuela Konutgan

(se) Der HEV Aargau bietet umfassende und massgeschneiderte Dienstleistungen an, so auch im Bereich Immobilienverkauf bzw. Immobilienvermarktung. Das Team ist zertifiziertes Mitglied der Schweizerischen Maklerkammer (SMK) und agiert mit Überzeugung gemäss deren Standesregeln. Höchste Qualität und Leistung, Kompetenz und Transparenz sind nur einige davon. Bei einem unverbindlichen, kostenlosen Erstgespräch geht es in erster Linie um die professionelle Beratung ohne Zeitdruck und den Aufbau einer Vertrauensbasis. Die Kundschaft des HEV Aargau darf sicher sein, dass ihre Belange ernst genommen und ihre Interessen vollumfänglich vertreten werden.

Die Vermarktung wirft oft komplexe Fragestellungen auf, welche andere Fachgebiete betreffen. Die Vermarktungsabteilung des HEV Aargau wirkt im Rahmen einer professionellen Organisation, mit grossem Know-how auch in Bereichen der Rechts- und Bauberatung sowie Immobilienbewertungen. Wer seine Liegen-

schaft durch den HEV Aargau bewerten lässt, erhält die Kosten für die Bewertung zurück, wenn eine erfolgreiche Vermarktung stattfindet, bei der die Auftragserteilung innerhalb von sechs Monaten nach Erstellung der Bewertung erfolgt ist.

Dienstleistungen des HEV Aargau:

Immobilienbewertungen,
Immobilienvermarktung,
Rechtsberatung, Bauberatung und
Drucksachen.

Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden,
Tel. 056 200 50 50, info@hev-aargau.ch,
www.hev-aargau.ch

**Mitgliedschaft beim
Hauseigentümerversand Aargau**
hev-schweiz.ch/verband/mitgliedschaft/

ZIMMER

KAMMERMUSIK III

09.12.2023

19.30 UHR

SWISS 5

BLÄSERQUINTETT

HAYDN / BRAHMS / KLUGHARDT /
NIELSEN / TAFFANELVORVERKAUF EVENTFROG.CH
ZIMMERMANNHAUS BRÜGG
KUNST&MUSIKVORSTADT 19, 5200 BRÜGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

124089 RSN

Peter Umiker übergibt die Badener Traditionsfirma an Antonio Caputo und Patrick Gross.

Geschäftsübergabe bei der von Tobel AG in Baden Dättwil

Nach langjähriger erfolgreicher Führung der von Tobel AG Sanitär Heizung übergibt Peter Umiker das Unternehmen an die neuen Geschäftsinhaber Antonio Caputo und Patrick Gross. Die offizielle Übergabe fand im Januar 2023 statt und markiert einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Traditionsunternehmens.

Peter Umiker, der das Unternehmen seit vielen Jahren erfolgreich geleitet hat, ist überzeugt, dass er mit Antonio Caputo und Patrick Gross die richtigen Nachfolger gefunden hat. Beide bringen Erfahrung und umfassendes Fachwissen im Bereich der Haustechnik mit, was die zukünftige Entwicklung der von Tobel AG positiv beeinflussen wird.

Die neuen Geschäftsinhaber sind hoch motiviert und freuen sich darauf, die erfolgreiche Arbeit von Peter Umiker fortzuführen. Sie haben klare Ziele und Visionen für die Zukunft des Unternehmens und sind zuversichtlich, dass sie diese gemeinsam mit dem bestehenden Team erreichen werden.

Peter Umiker bedankte sich bei seinen Mitarbeitern und Geschäftspartnern für die langjährige Unterstützung und das Vertrauen, das sie ihm entgegengebracht haben. Er ist zuversichtlich, dass die von Tobel AG auch unter der neuen Leitung weiterhin erfolgreich am Markt agieren wird.

Für ihn sei es nun an der Zeit, eine neue Herausforderung anzunehmen und ein neues Kapitel in seinem Leben aufzuschlagen. Die Arbeit in der Haustechnikbranche ist und war pure Leidenschaft. Sein Engagement in der regionalen Branche ist ein Beweis dafür, mit wie viel Liebe und Hingabe Peter Umiker seinen Job ausgeübt hat.

Die Übergabe der von Tobel AG an Antonio Caputo und Patrick Gross markiert einen wichtigen Schritt in der Unternehmensgeschichte, und wir sind gespannt, welche neuen Entwicklungen und Erfolge die Zukunft bringen wird.



Patrick Gross (links) und Antonio Caputo (rechts), die neuen Inhaber der von Tobel AG



Das erfahrene Von-Tobel-AG-Team mit Peter Umiker (links) und Patrick Gross und Antonio Caputo (rechts)

Fotos: grafphoto.ch

Vorstellung Antonio Caputo und Patrick Gross

Die Geschichte der neuen Geschäftsführer, welche zusammen die Caputo & Gross Sanitär GmbH gegründet haben, beginnt in ihrer gemeinsamen Kindheit, als sie nicht nur denselben Wohnort und dieselbe Schule teilten, sondern auch beruflich als Leidenschaft für Handwerk und Kreativität entdeckten. Die Beziehung zwischen den beiden reicht zurück bis in die Zeiten des gemeinsamen Chindsgi und hat sich im Laufe der Jahre zu einer festen Freundschaft und erfolgreichen Geschäftspartnerschaft entwickelt.

Die gemeinsame Reise der beiden führte sie durch die Lehre als Sanitärinstallateure. Schon früh zeichnete sich ab, dass sie nicht nur schulisch, sondern auch beruflich als eingespieltes Team fungierten. Gegenseitige Unterstützung war der Schlüssel, sei es bei Hausaufgaben, Bastelprojekten oder den ersten Reparaturen an ihren eigenen Töffli. Es war für sie klar – wenn sie einmal gross sind, werden sie handwerklich unterwegs sein.

Nach der erfolgreichen Lehre bot sich den beiden die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten gemeinsam unter Beweis zu stellen. Die in jungen Jahren gefestigte Chemie zwischen ihnen machte, dass jeder Handgriff sass, und so meisterten sie ihre Aufgaben mit Bravour. Die Lehrzeit schlossen sie erfolgreich ab und konnten daraufhin als Monteure ihre Fachkenntnisse weiter vertiefen. Doch schon bald wurde ihnen klar, dass sie mehr wollten – eine grössere Herausforderung, die es zu meistern galt.

Im Jahr 2009 wagten sie den Schritt in die Selbständigkeit und gründeten ihre Einzel-

firma, die Sanitär Allrounder. Dabei legten sie besonderen Wert darauf, Risiken zu minimieren und Kosten niedrig zu halten. Mit den ersparten Mitteln erwarben sie ihren ersten Geschäftswagen und das nötigste Werkzeug. Mit vollem Einsatz und voller Motivation stürzten sie sich in das Abenteuer Selbständigkeit.

Da ihre Arbeit schnell für sich sprach und die Nachfrage stetig wuchs, erfolgte bereits im Sommer 2010 der Wechsel von der Einzelfirma zur GmbH. Gemeinsam gründeten sie die Caputo & Gross Sanitär GmbH. Der Schritt in die GmbH-Form ermöglichte es ihnen, ihre Expansionspläne weiter voranzutreiben und ihre Position auf dem Markt zu festigen. Die Jahre vergingen, das Unternehmen wuchs, und 2013 erweiterten sie ihr Team um den ersten fest angestellten Monteur. Stolz blicken sie seit 2015 auf ihr Team von insgesamt fünf fest angestellten Sanitär Monteuren, die das Unternehmen bereichern und den Erfolg weiter vorantreiben.

Der Höhepunkt dieser beeindruckenden Reise liegt im Jahr 2023, als sie die Firma von Tobel AG aus Baden-Dättwil übernahmen. Dieser strategische Schritt, der im Januar 2023 vollzogen wurde, markiert nicht nur einen weiteren Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der beiden Unternehmer, sondern den Beginn einer neuen Ära für beide Unternehmen.

Die von Tobel AG, gegründet im Jahr 1942, ist ein Unternehmen mit einer beeindruckenden Tradition und Familiengeschichte. In den Händen von Antonio Caputo und Patrick Gross findet es nun eine Fortsetzung, die auf bewährten Werten und innovativem Denken basiert. Die Übernahme

eröffnet somit den beiden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Kapazitäten zu erweitern und ihren Kunden einen noch umfassenderen und effizienteren Service anzubieten.

Die beiden Unternehmer betonen die Ehre, eine Firma mit einer so soliden Basis weiterführen zu dürfen. Die Verbindung von Handwerkskunst, Tradition und frischem unternehmerischem Denken verspricht eine vielversprechende Zukunft.

Somit dürfen die Kunden der Caputo & Gross Sanitär GmbH und der von Tobel AG gespannt sein, wie diese Erfahrung und diese Frische die Sanitärbranche prägen werden. Mit erweitertem Teampotenzial und einer breiteren Palette an Dienstleistungen werden sie die Kundenbedürfnisse noch besser bedienen können.

Die gemeinsame Reise von Antonio Caputo und Patrick Gross, zwei Jungs, die zusammen unterwegs waren, hat nun einen neuen, aufregenden Höhepunkt erreicht.

An dieser Stelle möchten sie sich bei Peter Umiker für das entgegengebrachte Vertrauen und für diese tolle Chance herzlichst bedanken. Ebenso für die sehr schöne und lehrreiche Zusammenarbeit in dem «Übergabegahr». Für die Zukunft wünschen sie Peter Umiker das Allerbeste, viel Glück und vor allem ganz viel Freude an allem, was kommt.



BIRMENSTORF: Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung steht für Samstag, 9. Dezember, im Kalender und wird von der Jubla Birmenstorf durchgeführt. Sie erleichtern deren Arbeit wesentlich, wenn Sie beim Bereitstellen des Altpapiers folgende Punkte beachten: Altpapier am Abfuhrtag spätestens um 7 Uhr bereitstellen. Papier und Karton getrennt und gut gebündelt (nicht in Papiersäcken oder Schachteln) und frei von anderen Abfällen bereitstellen. Besten Dank!

BILD: ARCHIV



FREIENWIL: Winterdienst

Die Motorfahrzeughalter werden ersucht, ihre Fahrzeuge so zu parkieren, dass keine Behinderungen für den Winterdienst beim Pfaden und Salzen entstehen. Schnee von Hausvorplätzen soll nicht auf Strassen und Trottoirs geschoben werden. Bitte haben sie Verständnis dafür, dass das Bauamt nicht überall gleichzeitig pfeifen kann. Danke an Stefan Näf, Fabian Heimgartner und Michael Suter mit Team, dass sie unsere Strassen bei Tag und Nacht räumen und sicher machen.

BILD: ARCHIV



TURGI: Ablesen der Stromzähler

Die Stromzähler der AEW-Haushaltskundinnen und -kunden werden in der Regel einmal im Jahr abgelesen. Vom 6. bis 23. Dezember sind die Zählerableserinnen und -ableser im AEW-Netzgebiet unterwegs. Ausgenommen sind Gemeinden, die bereits mit fernauslesbaren Smart-Meter-Zählern ausgerüstet sind. Anhand dieser Ablesedaten wird die Jahresrechnung erstellt.

BILD: ZVG

BIRMENSTORF

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung steht für Samstag, 9. Dezember, im Kalender und wird von der Jubla Birmenstorf durchgeführt.

Sie erleichtern deren Arbeit wesentlich, wenn Sie beim Bereitstellen des Altpapiers folgende Punkte beachten:

- Altpapier am Abfuhrtag spätestens bis 7 Uhr bereitstellen
 - Papier und Karton getrennt und gut gebündelt (nicht in Papiersäcken oder Schachteln) und frei von anderen Abfällen bereitstellen
- Besten Dank!

Ersatzneubau Trafostation Müslen – Strassensperre am 15. Dezember

Die Technischen Betriebe ersetzen die Transformatorstation Müslen. Der Ersatz erhöht die Netzverfügbarkeit und ermöglicht den weiteren Ausbau von dezentralen Energieerzeugungsanlagen.

Die Bauarbeiten beginnen witterungsbedingt voraussichtlich nächste Woche und dauern etwa drei Wochen.

Am Freitag, 15. Dezember, erfolgt der Ersatz des Gebäudes. An diesem Tag werden mehrere Lkw, ein Pneuroman sowie ein mobiles Notstromaggregat vor Ort installiert. Die Durchfahrt durch den Ortsteil Müslen wird infolge der Arbeitsfahrzeuge nicht möglich sein.

Der Weiler Müslen wird am Freitag, 15. Dezember, mit einer Notstromanlage versorgt. Um eine unterbrechungsfreie Versorgung zu garantieren, müssen die Photovoltaikanlagen vom Netz getrennt werden. Die Zufahrten zu den Liegenschaften bleiben jederzeit gewährleistet.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Technischen Betriebe Birmenstorf (TBB) gern zur Verfügung (056 201 40 60, technischebetriebe@birmenstorf.ch).

Adventsfenster in Birmenstorf

Vom 1. bis 24. Dezember dürfen Sie die schön gestalteten Adventsfenster während eines abendlichen Spaziergangs ab 18.30 Uhr bestaunen. Am 5. Dezember beginnt die Eröffnung bereits um 17.30 Uhr beim Don-Bosco-Haus (Kirchstrasse 11) mit dem Kindersingen.

Den Plan der Adventsfenster erhalten Sie in diesen Tagen. Auch ist er auf der Gemeindehomepage www.birmenstorf.ch/aktuelles abrufbar.

Den Organisatorinnen Karin Ebner, Pascale Schibli und Ursula Spörri und den 24 freiwilligen Adventsfenstergestaltenden wird herzlich gedankt.

Öffnungszeiten Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi bleibt am Freitag, 8. Dezember, den ganzen Tag geschlossen.

Amtliche Publikationen auf www.birmenstorf.ch

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde

Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen usw.) finden Sie auf www.birmenstorf.ch.

EHRENDINGEN

Gemeindeversammlung vom 20. November

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November nahmen 126 von insgesamt 3222 Stimmberechtigten teil. Diese genehmigten die Kreditabrechnung Strassenbau Wetentalstrasse, Katharinen- und Römerweg (Überschreitung des Kredits von 1,1 Millionen Franken um 184 000 Franken) sowie die Abrechnung über die Abwasserleitung in diesem Strassenzug (Überschreitung des Kredits von 240 000 Franken um 80 000 Franken). Weiter stockte die Versammlung den Kredit für die Revision der Nutzungsplanung um weitere 95 000 Franken auf insgesamt 713 000 Franken auf.

Das Budget 2024 der Einwohnergemeinde, basierend auf einem unveränderten Steuerfuss von 108 Prozent und einem dabei ausgewiesenen Aufwandüberschuss von 482 000 Franken, wurde von der Versammlung mit 61 zu 33 Stimmen zurückgewiesen.

Das Budget wird vom Gemeinderat nochmals auf Einsparungen überprüft und so rasch als möglich im ersten Quartal 2024 einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung zum Beschluss unterbreitet. Bei einer erneuten Ablehnung ist das Budget gemäss den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben dem Regierungsrat zum Entscheid vorzulegen.

Bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Budgets 2024 gilt es für den Gemeinderat, die Ausgaben auf das für die Erfüllung der kommunalen Aufgaben und Verpflichtungen Notwendigste zu beschränken. Oder wie es Gemeindeammann Dorothea Frei an der Versammlung zusammenfasste: «Die Löhne werden ausbezahlt, und wenn es brennt, dann kommt die Feuerwehr. Anlässe aber, wie etwa der Neujahrsapéro oder der Quartierrundgang, sind abgesagt, und die Arbeit in den Kommissionen muss sich für die Dauer des Notbudgets auf das absolut Notwendige beschränken.»

Avia-Tankkarte

Mit der Avia-Tankkarte kann an der Tankstelle in Ehrendingen mit 4 Rappen/Liter günstiger getankt werden. Ausserdem fliessen zusätzlich 2 Rappen/Liter in den Bau und später in den Unterhalt der neuen Mehrzweckhalle in Ehrendingen. Die Gemeindetankkarte kann ab sofort online bei der Avia beantragt werden. Alternativ liegen bei beiden Gemeindehäusern Flyer und Antragsformulare auf.

Automatischer Versand Jahresmarken Grünabfuhr

Der automatische Postversand der Grüngutjahresvignette 2024 samt

Rechnung findet in der ersten Dezemberhälfte 2023 statt. Sollten Sie sich für den automatischen Versand angemeldet haben, bitten wir Sie, die Vignette nicht vorzeitig bei der Gemeinde am Schalter zu beziehen. Bei Fragen steht Ihnen das Gemeindebüro unter 056 200 77 00 oder info@ehrendingen.ch zur Verfügung.

Defibrillator zügelt von der Bank zur Apotheke

Die Raiffeisenbank gewährte über die letzten Jahre hinweg einem der öffentlich zugänglichen Defibrillatoren Gastrecht in der Bankomatzone der örtlichen Niederlassung an der Dorfstrasse. Aus Sicherheitsgründen kann die Bank eine 24-Stunden-Zugänglichkeit nicht mehr aufrechterhalten.

Auf Anfrage hat sich die Eigentümergemeinschaft der Liegenschaft Dorfstrasse 17 und im Besonderen die Damian-Apotheke bereit erklärt, dem Defibrillator eine neue Bleibe zu sichern. Seit gut einer Woche ist dieser (gegenüber der Raiffeisenbank) an der Fassade der Apotheke gut sichtbar in einem Wandschrank montiert. Bei Entnahme des Defibrillators erfolgt automatisch eine Meldung an die Notrufnummer 144.

Der Gemeinderat dankt der Raiffeisenbank für die bisherige Beherbergung und für den grosszügigen Zustupf an die Zügelkosten sowie der Eigentümergemeinschaft der Liegenschaft Dorfstrasse 17 und namentlich der Damian-Apotheke für die spontane Aufnahme des nützlichen Geräts.

Nächste Termine

- Freitag, 1. Dezember, 18 Uhr: Sternfiir, Vereinigung Pro Dorf und Pro Ehrendingen, Engelplatz
- Samstag, 2. Dezember, 8 bis 14 Uhr: Adventsbasar, Landfrauen Ehrendingen, ökumenisches Zentrum
- Samstag, 2. Dezember, 20 Uhr, und Sonntag, 3. Dezember, 11 Uhr: MRCE-Barbetrieb und Ausstellung, Moto-Racing-Club Ehrendingen, MZH Lägernbreite
- Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr: Adventskonzert, Musikschule Ehrendingen und Jubichor, katholische Kirche
- Montag, 4. Dezember, 17 bis 20 Uhr: Blutspenden, Samariterverein Ehrendingen-Freienwil, ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 7. Dezember, 12 Uhr: Senioren Mitenand am Mittagstisch, Seniorenteam, Gasthof Engel

FREIENWIL

Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 23. November

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die Versammlungsbeschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung sowie die der Einwohnergemeindeversammlung, beide vom 23. November, wie folgt veröffentlicht:

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll vom 16. Juni 2023
2. Einbürgerung Familie Schärer
3. Budget 2024
4. Verschiedenes

Alle Anträge wurden genehmigt. Mit Ausnahme vom Beschluss Nr. 2 unterliegen alle dem fakultativen Referendum, da das nötige Quorum nicht erreicht wurde. Dieses kann innert 30 Tagen nach Veröffentlichung von $\frac{1}{3}$ der Stimmberechtigten ergriffen werden. Ablauf der Referendumsfrist ist der 3. Januar 2024.

Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll vom 29. Juni 2023
2. Verpflichtungskreditantrag Sanierung Holzschnitzelheizung
3. Budget 2024 inklusive Steuerfusserhöhung um 5 Prozentpunkte
4. Verschiedenes

Alle Anträge wurden genehmigt. Die Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum, da das nötige Quorum nicht erreicht wurde. Dieses kann innert 30 Tagen nach Veröffentlichung von $\frac{1}{3}$ der Stimmberechtigten ergriffen werden. Ablauf der Referendumsfrist ist der 3. Januar 2024.

Öffentliche Sprechstunde Gemeindeammann

Othmar Suter bietet probeweise die zweite der zwei öffentlichen Sprechstunden am Montag, 11. Dezember, von 19 bis 20.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses an. Sie sind eingeladen, Ihr Anliegen in dieser niederschweligen Form dem Gemeinderat mitzuteilen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weihnachtsbaumverkauf

Der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf des Forstamts findet am Freitag, 15. Dezember, von 13.30 bis 16.30 Uhr und am Samstag, 16. Dezember, von 8.30 bis 11.45 Uhr beim Forstwerkhof Neurütenen statt.

Hochwasserschutz- und Sanierungsprojekte Bergstrasse, Hälserweg und südliche Dorfstrasse

An der Gemeindeversammlung von letzter Woche wurde der Investitionsplan gezeigt. Dabei handelt es sich um ein Planungsinstrument des Gemeinderats für die nächsten Jahre. Er zeigt die von der Gemeindeversammlung bewilligten Projekte und bereits absehbare, aber der Stimmbürgerschaft noch nicht vorgelegte Vorhaben. In der vorgestellten Fassung des Plans waren alle Bestandteile des grossen Hochwasserschutz- und Strassensanierungsprojekts im südlichen Dorfteil unter dem Oberbegriff «Hochwasserschutz» eingetragen. Nachfolgend eine detailliertere Aufteilung. Projektierungskredit für Hochwasserschutzmassnahmen Bergstrasse, Hälserweg und Dorfstrasse: Die gesamte Projektierung ist demnächst abgeschlossen.

Teilprojekt 1:

Hochwasserschutzmassnahmen oberhalb Dorf (Bergstrasse). Verpflichtungskredit über 350 000 Franken, bewilligt von der Gemeindeversammlung im Juni 2022. Die Arbeiten wurden im Sommer 2023 ausgeführt und

sind weitgehend abgeschlossen. 2024 erfolgen noch kleine Anpassungen.

Teilprojekt 2:

Sanierung obere Bergstrasse-Hälserweg. Verpflichtungskredit 900 000 Franken (davon 125 000 Franken für Strassenbau, Rest in Spezialfinanzierung Wasser/Abwasser), bewilligt von der Gemeindeversammlung im Juni 2023. Ausführung geplant für 2024.

Teilprojekt 3:

Sanierung Dorfstrasse Süd. Im Investitionsplan für 2025 vorgesehen. Grobkostenschätzung 855 000 Franken (davon 318 000 Franken für Strassenbau, Rest in Spezialfinanzierung Wasser/Abwasser). Kreditvorlage für Gemeindeversammlung im Juni 2024 vorgesehen.

Teilprojekt 4:

Sanierung untere Bergstrasse. Im Investitionsplan für 2026 vorgesehen. Grobkostenschätzung 638 000 Franken (davon 400 000 Franken für Strassenbau, Rest in Spezialfinanzierung Wasser/Abwasser).

Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung bleibt über Weihnachten/Neujahr geschlossen, also vom 25. Dezember bis zum 2. Januar (Berchtoldstag). Am 3. Januar steht das Verwaltungsteam gern für Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Pikettendienst für Todesfälle:

- 26. Dezember
- 29. Dezember
- 31. Dezember

Jeweils zwischen 9 und 11 Uhr unter 079 959 30 20.

Winterdienst

Die Motorfahrzeughalter werden ersucht, ihre Fahrzeuge so zu parkieren, dass keine Behinderungen für den Winterdienst beim Pfaden und Salzen entstehen. Schnee von Hausvorplätzen soll nicht auf Strassen und Trottoirs geschoben werden. Bitte haben sie Verständnis dafür, dass das Bauamt nicht überall gleichzeitig pfeifen kann. Danke an Stefan Näf, Fabian Heimgartner und Michael Suter mit Team, dass sie unsere Strassen bei Tag und Nacht räumen und sicher machen.

Jahresvignetten

Grüngutentsorgung 2024

Die Grüngut-Jahresvignetten 2024 sind ab sofort auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Die Jahresvignetten können zu den Verwaltungsöffnungszeiten bezogen werden.

Die Preise bleiben unverändert und sind wie folgt:

- 140 Liter 58 Franken
- 240 Liter 107 Franken
- 770 Liter 270 Franken

Wie letztes Jahr können die Jahresvignetten ab dem 1. Juli 2024 zum halben Preis bezogen werden.

Weitere Anlässe

Die Angaben sind ohne Gewähr. Weitere Informationen erhält man direkt beim Veranstalter.

- Donnerstag, 30. November, 19 Uhr: Adventskranz binden, Aula Schulhaus Rietwise, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil

- Freitag, 1., bis Sonntag, 24. Dezember, ab 17 Uhr: Adventsfenster Freienwil, Schule Freienwil
- Freitag, 1. Dezember, bis Samstag, 6. Januar, 17 bis 23 Uhr: Adventsfenster Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Samstag, 2. Dezember, 10 bis 16 Uhr: Kerzenziehen, Scheune von Franz und Dora Suter, Einwohnerverein Freienwil
- Samstag, 2. Dezember, 13 bis 15 Uhr: Chlausschiessen, Schützenhaus, FSV Freienwil
- Samstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr: Turnerweihnacht, Forsthaus Holzgatter, STV Freienwil
- Montag, 4. Dezember, 14 Uhr: Senioren-Waldweihnacht, Waldhütte Freienwil, Landfrauenverein Freienwil
- Montag, 4. Dezember, Blutspenden, Kirchzentrum Ehrendingen, Samariterverein Ehrendingen Freienwil
- Mittwoch, 6. Dezember, 17 Uhr: Chlausauszug, Kirche/Pfarreizenentrum Lengnau, kath. Kirchgemeinde
- Samstag, 9. Dezember: Papiersammlung Freienwil, Männerchor/Turnverein
- Samstag, 9. Dezember, 17.15 Uhr: Fiire mit de Chliine im Winter mit Adventsgeschichte, reformierte Kirche Freienwil, reformierte Kirche Baden plus
- Sonntag, 10. Dezember, 9.30 bis 11.30 Uhr: À Hallà, wos fägt, Mehrzweckhalle, Chindaktiv
- Mittwoch, 13. Dezember, 7 Uhr: ökumenische Lichterfeier mit Zmorge, Kapelle Freienwil, ref./kath. Kirchgemeinde
- Donnerstag, 14. Dezember, 15 bis 17 Uhr: Spatzenhöck, reformierte Kirche Ehrendingen, reformierte Kirche Baden plus

GEBENSTORF

Adventszauber im Vogelsang

Lassen Sie sich von den 24 liebevoll gestalteten Adventsfenstern im Vogelsang verzaubern. Die Adventsfensterroute kann auf der Gemeindeforumseite www.gebenstorf.ch unter Aktuelles eingesehen werden.

Heute Abend Gemeindeversammlung

Gern erinnern wir Sie daran, dass heute Abend, 30. November, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Brühl die Gemeindeversammlung stattfindet. Die Stimmberechtigten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Im Anschluss der Versammlung offerieren wir Ihnen gern einen Apéro und Imbiss.

Missachtung von Verkehrsregeln durch Elterntaxis

Trotz vermehrter Kontrollen durch die Sicherheitsorgane und sich häufender Reklamationen der Anwohner fahren Eltern oder Erziehungsberechtigte ihre schulpflichtigen Kinder regelmässig zur Schule und holen sie wieder ab. Dabei entstehen durch das Manövrieren oft gefährliche und kritische Verkehrssituationen, nicht zuletzt für die Kinder selbst. Zudem werden Verkehrsregeln wie Fahr-, Halte- und Parkierungsverbote usw. missachtet. Gemeinderat und Schulleitung fordern die Eltern auf, ihre Kinder nicht mehr zur Schule zu fahren. Der Schulweg ist für die Kinder zumutbar. Eine allfällige Begleitung der Kinder zu Fuss ist weitaus die beste Lösung, um die Kinder an ihren Schulweg zu gewöhnen und ihnen die Freude am gemeinsamen Schulweg zu ermöglichen. Der Gemeinderat wird durch vermehrte Polizeikontrollen die fehlbaren Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker rigoros büssen.

Mütter- und Väterberatung – Ihr Coach im Familienalltag

Jedes Kindesalter bringt neue Herausforderungen für alle. In einer persön-

lichen Einzelberatung stellen Sie Ihre Fragen und tauschen sich mit einer Fachperson aus. Ob Sie allein, mit Ihrem Kind oder Ihrem Partner kommen möchten, die Mütter- und Väterberatung nimmt sich Zeit für Sie und Ihre Fragen, die Sie im Alltag beschäftigen. Weiterführende Informationen finden sie unter: www.mvb-baden.ch.

Öffnungszeiten Betriebsamt Gebenstorf-Birmenstorf-Turgi

Das Betriebsamt bleibt am Freitag, 8. Dezember, den ganzen Tag geschlossen.

OBERSIGGENTHAL

Grüngut-Jahresvignette 2024

Die neuen Jahresvignetten sind eingetroffen und können ab Freitag, 1. Dezember, im Gemeindehaus bei den Einwohnerdiensten im Parterre bezogen werden. Die neue Jahresvignette ist bereits ab 5. Dezember 2023 gültig und kann bis Ende Januar 2025 verwendet werden. Wir bitten die Einwohnerinnen und Einwohner, die Jahresvignette frühzeitig zu besorgen und sie am Grüngutcontainer gut sichtbar anzubringen. Die Marken sind auch in unserem Onlineshop unter der Rubrik «Abfallentsorgung» auf Rechnung oder mittels Kreditkartenzahlung beziehbar. Bitte beachten Sie, dass die Grüngutabfuhr im Dezember bis Februar nur alle 14 Tage stattfindet. Die Daten sind:
- 5. und 19. Dezember, 2., 16. und 30. Januar, 13. und 27. Februar.
Weitere Informationen sind im neuen Entsorgungskalender ersichtlich, der im Dezember per Post in alle Haushalte verteilt wird.

Save the date

Samstagsverkauf Grüngut-Jahresvignetten 2024 am 13. Januar. Zur Entlastung der Schalter während der üblichen Öffnungszeiten führt die Abteilung Einwohnerdienste am
- Samstag, 13. Januar, von 9 bis 12 Uhr
einen ausserordentlichen Verkauf der Grüngut-Jahresvignetten 2024 durch. An diesem Vormittag können gezielt die neuen Jahresvignetten sowie andere Kehricht- und Grüngutmarken bezogen werden. Es werden jedoch keine sonstigen Dienstleistungen der Abteilung Einwohnerdienste angeboten.

Beiträge 2023 für soziale Projekte, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe

Der Gemeinderat hat die für 2023 verfügbaren Gelder für soziale Projekte, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe folgenden Organisationen zugesprochen:
- 1000 Franken an das Erdbeben in der Türkei.
- 3000 Franken für Solidar Suisse, welche sich weltweit für faire Arbeitsbedingungen einsetzt.
- 1500 Franken für Caboz Action. Silvia Dingwall aus Nussbaumen AG bezweckt mit ihrem Verein, dass die Lebensbedingungen für die Bevölkerung in Kakaoproduktionsgebieten verbessert werden.
- 1500 Franken für das Netzwerk Asyl Aargau, das Flüchtlinge im Kanton betreut und ihnen bei der Integration behilflich ist.
- 500 Franken für den Verein Elternnotruf, der Eltern, Familien und Bezugspersonen eine 24-Stunden-Fachberatung in allen Fragen der Elternschaft zur Verfügung stellt.
- 1000 Franken für das Schulprojekt Kenia von Isabelle und Rolf Günthard aus Kirchdorf, damit 400 Schüler unterrichtet werden können.
- 500 Franken an die Dargebotene Hand, damit alle Menschen, die Hilfe benötigen, eine 24-Stunden-Fachberatung erhalten.
- 500 Franken für Mobil im Alter, damit der Freiwilligen-Fahrdienst auch in Zukunft für die Einwohne-

- rinnen und Einwohner von Obersiggenthal angeboten werden kann.
- 500 Franken für den Verein Pro Gässliacker, der das Gässliacker seit über 50 Jahren unterstützt.
- 500 Franken für den Verein Not-schlafstelle Aargau, der sechs Plätze für obdachlose Menschen anbietet.
- 500 Franken für die Stiftung Schweizer Tafel, die Lebensmittel vor der Vernichtung rettet und sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz verteilt.
- 500 Franken für den Verein Pro Kallmet, damit 140 Kinder die Schule und den Kindergarten in Albanien besuchen können.
- 500 Franken für Hope in Baden, das für die Obdachlosen ein offenes Ohr hat und für die seelische und leibliche Versorgung sorgt.
- 1500 Franken für Pro Juventute Schweiz, das sich für die Bewältigung der Herausforderungen einsetzt, mit denen Kinder und Jugendliche in der Schweiz konfrontiert sind.
- 1500 Franken für die Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, damit jährlich 4000 neue Medien zugänglich gemacht werden können.

TURGI

Stromzählerableserinnen und -ableser der AEW sind unterwegs

Die Stromzähler der AEW-Haushaltskundinnen und -kunden werden in der Regel einmal im Jahr abgelesen. Vom 6. bis 23. Dezember sind die Zählerableserinnen und -ableser im AEW-Netzgebiet unterwegs. Ausgenommen sind Gemeinden, die bereits mit fernauslesbaren Smart-Meter-Zählern ausgerüstet sind. Anhand dieser Ablesedaten wird die Jahresrechnung erstellt. All jene, die ihren Zählerstand Ende Jahr selbst ablesen möchten, finden unter www.aew.ch/ablesung eine Anleitung und das Meldeformular. Die Zählerstände können mit dem Onlineformular bis spätestens 7. Januar übermittelt werden. Dadurch wird der Stromverbrauch des Kalenderjahres 2023 so präzise wie möglich für die Jahresabrechnung zum Tarif 2023 erfasst. Die Stromrechnungen werden im Januar 2024 versendet. Die Zählerableserinnen und -ableser können sich auf Wunsch durch einen AEW-Ausweis legitimieren und sind mit einer AEW-Leuchtweste gekleidet. Die AEW bittet ihre Kunden, den Ableserinnen und Ablesern den Zugang zu den Zählern zu gewähren. Wenden Sie sich bitte bei Unsicherheiten oder falls sich ein AEW-Ableser nicht ausweisen kann, an den AEW-Kundenservice unter 062 834 22 22.

Nächste Termine

- Freitag und Samstag, 1. und 2. Dezember: Tag der offenen Tür, Ateliergemeinschaft Vitrine im Killer, Bahnhofstrasse 19
- Samstag und Sonntag, 2. und 3. Dezember: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer, Kinder- und Jugendtheater Turgi
- Dienstag, 5. Dezember, 13.30 Uhr: Jassnachmittag, ökumenische Vorbereitungsgruppe, kath. Pfarreisaal
- Mittwoch, 6. Dezember, 16.30 bis 17 Uhr: Gschichtezitt im Advent, Gemeinde- und Schulbibliothek

UNTERSIGGENTHAL

Zählerablesung IBB

Die Ableserinnen und Ableser der IBB sind vom 1. Dezember 2023 bis 20. Januar 2024 unterwegs, um im IBB-Kundengebiet und bei den Partnergemeinden die Zähler abzulesen.

Die Ablesungen erfolgen von Montag bis Freitag tagsüber und während der frühen Abendstunden, samstags nur tagsüber. Bitte ermöglichen Sie den Ableserinnen und Ablesern den Zugang zu den Zählern. Beachten Sie, dass sich die Mitarbeitenden der IBB ausweisen können. Es ist zudem möglich, die Zählerstände selbst abzulesen. Eine Anleitung und das Meldeformular finden Sie unter www.ibbrugg.ch/zaehlers-tand.

Entsorgungsplan 2024 – Korrektur

Im Entsorgungsplan 2024 haben sich zwei Fehler eingeschlichen. Zum einen bei den Öffnungszeiten des Entsorgungsplatzes Zelgli: Der Platz ist mittwochs wie bisher bis 18 Uhr geöffnet (nicht 17 Uhr). Zum anderen beim Styropor, das bei den gewerblichen Entsorgern gegen ein geringes Entgelt entsorgt werden kann (nicht gratis). Wir bitten um Entschuldigung für die fehlerhafte Angaben.

Letzte wöchentliche Grüngutabfuhr

Am 5. Dezember findet die letzte wöchentliche Grüngutabfuhr statt. Bis und mit Februar 2024 wird das Grüngut nur alle zwei Wochen geleert, und zwar am 19. Dezember, 2., 16., und 30. Januar sowie 13. und 27. Februar. Ab dem 5. März 2024 wird der wöchentliche Turnus wieder aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Leerung der Grüncontainer problematisch sein kann. Stellen Sie die Grüngutkübel am Abend vor der Leerung am besten an einen Ort, an dem der Inhalt antauen kann. Erst kurz vor der Abfuhr sollte er wieder an der Strasse dem Frost ausgesetzt werden. Legen Sie zusätzlich vor dem Füllen Zeitungspapier auf den Boden des Kübels, damit die Feuchtigkeit gemindert wird. So gehen Sie sicher, dass Ihr Kübel am Tag der Abfuhr geleert werden kann.

Reduzierter Winterdienst auf öffentlichen Strassen und Wegen

Wie in den Vorjahren wird in dieser Wintersaison auf dem Gemeindegebiet ein reduzierter Winterdienst geleistet. Das bedeutet, dass nur einzelne Strassen, Plätze und Kreuzun-

gen schwarz geräumt (=gesalzen) werden. Die Abteilung Bau und Planung hat die Prioritäten für die Räumung festgelegt und einen Winterdienstplan erarbeitet. Trottoirs und Schulwege sind darin selbstverständlich berücksichtigt. Die Winterdienstmannschaft wird in den kommenden Wochen zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten ausrücken müssen. Motorfahrzeughalter werden deshalb gebeten, ihre Fahrzeuge nicht auf öffentlichen Strassen, Gehwegen oder Plätzen zu parkieren, die nicht ausdrücklich als Parkplätze markiert sind. Sollten während der Schneeräumarbeiten falsch parkierte Autos beschädigt werden, lehnt die Gemeinde jegliche Haftung dafür ab. Zu beachten ist, dass der Schnee vor privaten Vorplätzen und Gehwegen nicht auf die öffentlichen Strassen geräumt werden darf. Wir bitten die Einwohner und Einwohnerinnen um Verständnis und hoffen, dass alle wohlbehalten durch den Winter kommen.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Besitzer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Velowegen und Trottoirs werden gebeten, die überhängenden Bäume und Sträucher bis mindestens zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Mindesthöhe über der Fahrbahn 4,5 Meter und über dem Trottoir 2,5 Meter. Dabei ist ganz besonders darauf zu achten, dass Strassennamentafeln, Signalisationen und Strassenlampen nicht verdeckt sind. Verdorrte und abgestorbene Äste sollten vorsorglich entfernt werden. Die Abteilung Bau und Planung zählt auf die verständnisvolle Mithilfe aller Gartenbesitzer und dankt diesen im Voraus.

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligungen erteilt:



CHINDERHUUS GOLDILAND

Rückblick Ferienplausch Herbst 2023

In diesem Oktober drehte sich für zwei Wochen im Chinderhuus Goldiland alles rund ums Essen. Welches Essen ist gesund und weshalb? Warum darf ich nicht jeden Tag Pommes essen, und woher kommt eigentlich das Essen auf meinem Teller?

Im Chinderhuus Goldiland verbringen Kindergarten- und Schulkinder während der Schulferien eine gute Zeit mit ihren Freunden und einem abwechslungsreichen Programm. Der Ferienplausch steht allen Kindern der Region offen und kann tage- oder wochenweise besucht werden.

Während der Herbstferien gab es vielfältige Angebote und Ausflüge zum Thema Ernährung. Den Kindern wurden Erlebnisse für alle Sinne geboten, und aktuelle Themen wie zum Beispiel die Herkunft von Fleisch wurden aufgegriffen. Bei einem Besuch auf dem Bauernhof Bändler erfuhren die Kinder, wie unser Essen produziert wird und wie viel Arbeit dahintersteckt, bis das Essen auf unserem Teller liegt. Selbst gekochtes Essen schmeckt ja meistens am besten, so durften die Kinder in diesen zwei Wochen ihre Kochkünste in der Goldiland-Küche unter Beweis stellen und das selbst gekochte Essen oder den selbst gebackenen Kuchen gemeinsam geniessen. Passend zur Jahreszeit kochte die Gruppe ihre eigene Kürbissuppe. Im Wald wurde über dem Feuer ein Risotto gezaubert, und bei einem Ausflug in eine Bäckerei durften die Kinder ihren eigenen Nussgipfel herstellen und erhielten einen Einblick in eine richtige Back-



Kochen und Essen standen im Zentrum des Ferienplauschs

BILD: ZVG

stube. Die Zutaten für die Mahlzeiten kaufte die Gruppe selbst ein – im Laden in Nussbaumen oder bei einem Besuch auf dem Wochenmarkt in Baden.

Ein Höhepunkt war der Besuch im Schokoladenmuseum von Lindt & Sprüngli in Kilchberg. Hier gab es neben vielen Eindrücken über den Aufbau des Kakaos und die Herstellung der Schokolade natürlich feine Köstlichkeiten zum Probieren. Was natürlich nicht fehlen durfte war Bewegung. Neben Spaziergängen und Zeit zum Herumtoben auf dem Spielplatz standen Ausflüge in die Turnhalle mit verschiedenen Bewegungsangeboten auf dem Programm. Diese zwei Wochen gingen viel zu schnell vorbei, und die Kinder freuen sich bereits auf den nächsten Ferienplausch im Chinderhuus Goldiland. ZVG



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 30. November 18 Uhr*
Donnerstag 30. November 20.15 Uhr*
Freitag 1. Dezember 20.30 Uhr
Samstag 2. Dezember 20.15 Uhr
Sonntag 3. Dezember 18 Uhr
Montag 4. Dezember 20.15 Uhr
Dienstag 5. Dezember 20.15 Uhr
Mittwoch 6. Dezember 20.15 Uhr

BON SCHUUR TICINO
CH 2023 · 88 Min. · Dialekt · Regie: Peter Luisi
Die Initiative «NO BILINGUE» fordert fortan nur noch eine Landessprache!
*Premieren mit Regisseur Peter Luisi und Hauptdarsteller Beat Schlatter



Donnerstag 30. November 15 Uhr
Freitag 1. Dezember 17 Uhr
Samstag 2. Dezember 18 Uhr
Mittwoch 6. Dezember 18 Uhr

THE OLD OAK
UK 2022 · 113 Min. · E/df · Regie: Ken Loach
Eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen einem Pub-Besitzer und einer geflüchteten Syrerin.

Dienstag 5. Dezember 12.15 Uhr
Mittwoch 6. Dezember 12.15 Uhr

LIVING BACH
D 2023 · 114 Min. · O/d · Regie: Anna Schmidt
Film über die Kraft der Musik

Montag 4. Dezember 15 Uhr
ANATOMIE D'UNE CHUTE
F 2023 · 150 Min. · F/d · Regie: Justine Triet

Montag 4. Dezember 18 Uhr
LAS TORERAS
CH 2023 · 100 Min. · D · Regie: Jaqueline Brutsche

Sonntag 3. Dezember 20.15 Uhr
THE BOY AND THE HERON
JP 2023 · 124 Min. · JP/df · Regie: Hayao Miyazaki
Der letzte Streich von Anime-Legende Hayao Miyazaki aus dem Hause Ghibli

Freitag 1. Dezember 15 Uhr
DIE MITTAGSFRAU
D 2023 · 100 Min. · D · Regie: Barbara Albert

Samstag 2. Dezember 11 Uhr
FEMINISM WTF
AT 2023 · 96 Min. · O/df
Regie: Katharina Mückstein

Samstag 2. Dezember 15 Uhr
Sonntag 3. Dezember 15 Uhr
DIE KOALA-BRÜDER FEIERN WEIHNACHTEN
UK 2022 · 50 Min. · D · 2 J. · Regie: Tobias Fouracre

Samstag 2. Dezember 13 Uhr
BEYOND TRADITION
CH 2023 · 102 Min. · O/d
Regie: Rahel von Gunten und Lea Hagmann

Samstag 2. Dezember 16.10 Uhr
Sonntag 3. Dezember 16.10 Uhr
I GIACOMETTI
CH 2023 · 95 Min. · O/df · Regie: Susanna Fanzun

Dienstag 5. Dezember 18 Uhr
HIMMEL ÜBER ZÜRICH
CH 2023 · 80 Min. · O/df · Regie: Thomas Thümena

Dienstag 5. Dezember 15 Uhr
INGEBORG BACHMANN REISE IN DIE WÜSTE
AT 2022 · 111 Min. · D · Regie: Margarethe von Trotta

Mittwoch 6. Dezember 15 Uhr
THABO DAS NASHORNABENTEUER
D 2023 · 97 Min. · D · 6/4 J.
Regie: Mara Eibl-Eibesfeldt

FILM UND LESUNG
Freitag 1. Dezember 19.15 Uhr
PETER STAMM

Fiktion und Dokumentation in einem faszinierenden Zusammenspiel

KINDER
Sonntag 3. Dezember 11 Uhr

PITSCHI THEATER ROOS & HUMBEL



AGENDA

DONNERSTAG, 30. NOVEMBER

BADEN
20.00: Gospel Hour mit Justina Lee Brown and Friends (NG). Nordportal Eventhalle. Infos: bluusclub.ch
20.00: Sagenhafte Geschichten aus den Niederlanden: Erzählabend für Erwachsene mit Musik und Umtrunk. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

NUSSBAUMEN
19.00–21.30: Kerzenziehen für Erwachsene mit Kaffeestube (Bienenwachs/farbiges Wachs). Reformiertes Kirchenzentrum (Velounterstand, Eingang unten).

FREITAG, 1. DEZEMBER

BADEN
21.00: Konzert mit dem Decoder-Ensemble. Kulturhaus Royal. Infos: numu.ch

EHRENDINGEN
18.00: Sternefür der Vereinigung Pro Dorf und Pro Ehrendingen. Engelsplatz.

NUSSBAUMEN
15.00–18.00: Kerzenziehen mit Kaffeestube (Bienenwachs/farbiges Wachs). Reformiertes Kirchenzentrum (Velounterstand, Eingang unten).

TURGI
14.00–20.00: Dualität – Einblick in die Atelieregemeinschaft mit Präsentation von Selbstgemachtem. Vitrine im Killer. Infos: vitrine-im-killer.ch

SAMSTAG, 2. DEZEMBER

BADEN
14.00–17.00: Sinterklaas-Buchstaben aus Schokolade dekorieren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

17.00: Echo Echo: Ein modernes Märchen über das Alleinsein und Anschlussfinden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

19.30: Federico Albanese und Mario Batkovic: Zwei Solokonzerte mit Klavier und Akkordeon. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

EHRENDINGEN
8.00–14.00: Adventsbasar der Landfrauen Ehrendingen. Ökumenisches Zentrum.
20.00: Barbetrieb mit DJ Pitsch. MRCE-Fest. Turnhalle Lägernbreite.

FREIENWIL
10.00–16.00: Kerzenziehen in der Scheune von Dora und Franz Suter, Dorfstrasse 12. Einwohnerverein Freienwil. Infos: einwohnerverein-freienwil.ch.

NUSSBAUMEN
14.00/20.00: Theater Nussbaumen mit «Churzschluss». Gemeindesaal. Infos: theater-nussbaumen.ch
15.00–20.00: Kerzenziehen mit Kaffeestube (Bienenwachs/farbiges Wachs). Reformiertes Kirchenzentrum (Velounterstand, Eingang unten).

TURGI
10.00–16.00: Dualität – Einblick in die Atelieregemeinschaft mit Präsentation von Selbstgemachtem. Vitrine im Killer. Infos: vitrine-im-killer.ch
16.00–18.30: Kinder- und Jugendtheater Turgi: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer. Mehrzweckhalle im Gut. Infos: kjt-turgi.ch

WÜRENLINGEN
20.00–23.00: Midnight-Games: Sport, Fun und Musik für Jugendliche ab der 6. Klasse. Turnhalle Gartenstrasse.

SONNTAG, 3. DEZEMBER

BADEN
10.00–17.00: Sinterklaas-Buchstaben aus Schokolade dekorieren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch
11.00–12.30: Führung «Zeitreise durch 2000 Jahre Stadtgeschichte». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch

11.00–11.30: Öffentliche Führung durch die Weihnachtsausstellung «Weihnachten in den Niederlanden». Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

EHRENDINGEN
11.00–18.00: MRCE-Fest mit vielen Attraktionen. Moto-Racing-Club Ehrendingen. Turnhalle Lägernbreite.
17.00: Adventskonzert der Musikschule Ehrendingen und dem Jubichor. Katholische Kirche.

GEBENSTORF
11.00–11.45: Lakritz & Schloff – ein Stück über verhexte Besen, kurze Drachen und lange Schulwege. Munteres Theater für Kinder ab 4 Jahren. Gemeindesaal. Infos: kultur-gebenstorf.ch

SPOTLIGHT



Konzert der Vindonissa Singers

Wunder geschehen, sie geschehen von selbst. Man kann sie nicht erzwingen, aber man kann sein Herz öffnen, um sie überhaupt zuzulassen. Der Refraintext des Leitsongs spricht für sich: «Wunder passiere und i gloube dra, dass es irgendetwas für mi es Wunder git!» Das Adventskonzert umfasst Pop-Rock, Gospel-Swing, Spirituals und Kirchenmusik und wird vom Streichquartett Modulor begleitet. Die Musikerinnen und Musiker wurden national und international ausgezeichnet. Musikalische Leitung: Ulrich Nyffeler.

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche in Windisch, und Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche in Gebenstorf. Ticketverkauf auf eventfrog.ch

BILD: ZVG

NUSSBAUMEN
12.00–18.00: Kerzenziehen mit Kaffeestube (Bienenwachs/farbiges Wachs). Reformiertes Kirchenzentrum (Velounterstand, Eingang unten).

TURGI
16.00–18.30: Kinder- und Jugendtheater Turgi: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer. Mehrzweckhalle im Gut. Infos: kjt-turgi.ch

UNTERSIGGENTHAL
10.00–12.00: Sonderausstellung «Das Zentrum im Zentrum». Ortsmuseum. Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

MONTAG, 4. DEZEMBER

BADEN
18.00: Advent im Kurtheater: «S Wihnachtssöili» von und mit dem Minitheater Hannibal. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

EHRENDINGEN
17.00–20.00: Blutspenden im ökumenischen Zentrum.

NUSSBAUMEN
15.00–18.00: Kerzenziehen mit Kaffeestube (Bienenwachs/farbiges Wachs). Reformiertes Kirchenzentrum (Velounterstand, Eingang unten).

WÜRENLINGEN
16.30: Adventsgeschichten auf Schweizerdeutsch für Kinder von 3 bis 8 Jahren in Begleitung, danach Sirup und Guetsli. Dorfbibliothek. Infos: bibliothek-wuerenlingen.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BIRMENSTORF

Natur und Vogelschutzverein
Sa, 2.12., 8.30: Arbeitstag Biotoppflege. Treffpunkt beim alten Schulhaus. Der Einsatz dauert bis zum Mittag, das Werkzeug wird vom Verein gestellt.

VOGELSANG

Pro Senectute Mittagessen
Do, 7.12., 11.30: Ristorante L'Assaggio «Zur Brücke», Vogelsang. An-/Abmeldung bis Mo: Susanna Sonderegger, 056 223 27 59, Marisa Benjamin, 076 371 09 03.

DIENSTAG, 5. DEZEMBER

NUSSBAUMEN
15.00–18.00: Kerzenziehen mit Kaffeestube (Bienenwachs/farbiges Wachs). Reformiertes Kirchenzentrum (Velounterstand, Eingang unten).

TURGI
13.30: Ökumenischer Jasstreff. Katholischer Pfarreisaal.

MITTWOCH, 6. DEZEMBER

BADEN
18.00–19.30: Führung «Das Weihnachtslicht». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch
19.30: «Der nackte Wahnsinn» – Komödie. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

GEBENSTORF
14.00: Seniorennachmittag: Adventsfeier mit den Zitherhexen. Gemeindesaal.

NUSSBAUMEN
13.00–18.00: Kerzenziehen mit Kaffeestube (Bienenwachs/farbiges Wachs). Reformiertes Kirchenzentrum.
20.00: Theater Nussbaumen mit «Churzschluss». Gemeindesaal. Infos: theater-nussbaumen.ch

DONNERSTAG, 7. DEZEMBER

BADEN
18.00: Afterwork-Music mit dem Jazz-Trio Streeo. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
19.30: Konzert «Epik und Epigramm» – Schubert und Kurtág im Dialog. Reformierte Kirche. Infos: korendfeld.ch

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Zwei Sekunden brennende Luft



Roman von Diaty Diallo, Assoziation A, 2023

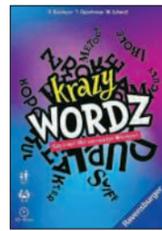
Nur zwei Tage nach dem 14. Juli – dem Tag, der republikanischen Werten wie Gleichheit und Brüderlichkeit gewidmet ist – lässt die Polizei bewusst eine Personenkontrolle migrantischer Jugendlicher eskalieren. Es kommt zu Ausschreitungen, und am Ende ermordet die Polizei einen von ihnen. Die Jugendlichen im Viertel entscheiden sich angesichts ihrer Wut und Trauer, die Machtlosigkeit gegen die rassistische Polizei nicht länger hinzunehmen. Wenige Monate nach der Veröffentlichung des Buchs im französischen Original folgten der Erschiessung von Nahel Merzouk durch einen Polizisten gewalttätige Aufstände in ganz Frankreich. Diaty Diallo stellt in ihrem Debütroman die Perspektivlosigkeit in den Banlieus und den strukturellen Rassismus, auf denen derartiger Hass fusst, eindrücklich dar, aber auch die daraus entstehende Solidarität. Dabei besticht die Sprache durch ihre beinahe poetische Ruhelosigkeit, die das Umschlagen von Wut und Trauer in organisierte Gegengewalt nachvollziehbar macht. Unausweichlich lässt einen der Roman an den Film «La Haine» (1995) denken, und man zerbricht sich den Kopf über die Frage, weshalb sich beinahe 30 Jahre später fast nichts verändert hat.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

SPIELTIPP

Spass mit Fantasiewörtern



Krazy Wordz
Ab 10 Jahren
3 bis 8 Personen
30 bis 45 min
Ravensburger

«Krazy Wordz» ist ein amüsantes Wortspiel mit grossem Spassfaktor. Jeder Mitspieler versucht, aus neun zufällig gezogenen Buchstaben ein Wort zu bilden, das einen vorgegebenen geheimen Begriff umschreibt. Dieses Wort darf fantasievoll und lustig sein, und vor allem soll es zielgenau zu diesem geheimen Begriff führen. Jeder Spieler hat eine eigene Aufgabe. In einer zweiten Phase werden die Begriffe mit zwei Karten ergänzt, gemischt und in der Mitte ausgebreitet. Jeder Spielende versucht nun, diese Begriffe den Wortkreationen der anderen Spieler zuzuordnen. Je besser das gelingt, desto mehr Punkte erhält man. Es müssen nicht alle Buchstaben verwendet werden, und es dürfen auch mehrere Worte sein. Beispiele entstandener Worte aus den Buchstaben ö, i, u, b, n, r, y, x: Yuzi, Xunz, Zuxi, Nörzi, Bör. Alles klar? Die Begriffe waren «macht gute Laune», «anderes Wort für Gemüse», «Süssungsmittel», «macht wütend» und «ist gross und gefährlich». Fantasievolle Wortakrobaten werden ihre helle Freude an diesem Spiel haben.



Ursula Käser
Verein Spieltreff Schenkenberg

Senioren Miteinand am Mittagstisch
Do, 7.12., 12.00, Gasthof Engel. Stammgäste sind gebeten, sich im Verhinderungsfalle abzumelden: 056 222 62 40.

hilfsmittelwelt[®]
• einfacher – bequemer – freier
Hier kaufe ich gerne ein!

Rollatoren • Pflegebetten
Bad-Artikel • Sitzkissen
und vieles mehr

hilfsmittelwelt.ch
Winkelriedstrasse 2 | Wettingen | 056 426 07 25 | info@hilfsmittelwelt.ch

**Maler-
Arbeiten**
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Dringend **Zinnsachen**
gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse
Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.
Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen
Naturheil-Methoden.

Magnetopath
René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

Schuhhaus Albiez AG • Kirchweg 1 • 5415 Nussbaumen • Telefon 056 282 13 40 • www.albiez-schuhe.ch

Albiez

Einmal kräftig durchgeschüttelt...

10%
1. – 23. Dez. 2023
10% Rabatt auf unser
ganzes Sortiment

**LAGER-
VERKAUF**
3. – 24. Jan. 2024
Unsere Garage
als Schnäppchengrube

UMBAU
25. Jan. –
19. Feb. 2024
Das Geschäft bleibt geschlossen.
Wiedereröffnung: 20. Feb. 2024

WIR BAUEN UM

**Tag der offenen Tür
in der Vitrine im Killer**
Bahnhofstrasse 19, 5300 Turgi

**Schmuck, Leder, Süßes, Gewebtes
zu unserem Jahresthema «Dualität»**

Freitag, 1. Dezember, 14 bis 20 Uhr
Samstag, 2. Dezember, 10 bis 16 Uhr

Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

**Mediale Klangarbeit für
Frieden und Wohlbefinden**
Beteilige dich in einer Kleingruppe, die sich
kreativ mit Klängen für das Wohl aller
Lebewesen auf der Erde engagiert! Weitere
Infos anfordern bei Samuel Weber, Gebenstorf,
079 519 58 43 oder weber16@bluewin.ch

**Reding
Gärten AG**
Gartenbau · Gartenpflege
Friedhofgärtnerei
Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,
Stand- und Wanduhren, Teppiche,
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),
Kameras, Fotoapparate u.v.m.
Herr Braun: 076 280 45 03

PUBLIREPORTAGE

Erne & Kalt AG, Brugg:

**Markus Schmid (64) geht
in Pension**

**Citroën-Garage schliesst und
wird vom neuen Eigentümer als
«Garage-Pneuhaus am Gleis»
weitergeführt.**



«Ich freue mich enorm darauf, nach Neujahr die
Ski für einmal nicht zusammenpacken zu
müssen, sondern den ganzen Januar auf der
Lenzerheide Ski zu fahren», schmunzelt Markus
Schmid. Mit seinem «Letzten» am 22. Dezember
geht die Ära der mit 77 Jahren zweitältesten
Citroën-Garage der Schweiz zu Ende.

«Ich möchte mich für die riesige und oft jahr-
zehntelange Kundentreue bedanken, die in vie-
len Fällen über drei Generationen reichte», will
er speziell hervorgehoben haben. Sonst Sorge
seine Pension nicht wirklich für grosse Weh-
mut, erklärt er, schliesslich habe er sich ja,
nachdem seine Söhne sich beruflich anders
orientiert hätten, schon lang mit dem Gedan-
ken anfreunden können, dass die Ära Schmid
mit seinem Ruhestand zu Ende gehen werde.

Kurzer Blick zurück ...

Markus Schmid, der seine Automechanikerleh-
re bei Bächli Automobile in Siggenthal-Station
absolvierte, hat die heute 91-jährige, von Gross-
vater Willi senior 1932 an der Aarauerstrasse 60
gegründete Garage Schmid im Jahr 1991 von
Vater Willi junior übernommen. 2016 veräusserte
er die seit 1946 als offizielle Citroën-Vertretung
firmierende Garage inklusive Liegen-
schaft an die Erne & Kalt AG, Döttingen, und
wirkte seither in Brugg als deren Filialleiter.

**... und nach vorn: «Garagen-Angebot
wird weitergeführt»**

«Es gibt für uns hier leider keine Entwick-
lungsmöglichkeiten», erklärt Inhaber Oliver Kalt,
«wegen der engen Platzverhältnisse ist es
schlicht unmöglich, die steigenden Anfor-
derungen des Herstellers zu erfüllen, was etwa
die Präsentation der Neuwagen anbelangt.»

Worauf er beim Verkauf der Liegenschaft gros-
sen Wert gelegt habe: «Das Garagenangebot
wird in guten Händen weitergeführt – und auch
Mehmet Iscen, der seit fast 40 Jahren bei der
Garage Schmid arbeitet, bleibt beschäftigt»,
führt Oliver Kalt aus.

Mit der Avia-Tankstelle und der Wohnung im
Obergeschoss laufe es ebenfalls weiter wie bis-
her, fügt er an. Am 3. Januar startet dann das
von Thomas Hügli geführte markenunabhän-
gige «Garage-Pneuhaus am Gleis» mit Werk-
statt.

Erne & Kalt AG
Aarauerstrasse 60, 5200 Brugg
Telefon 056 268 08 80
www.erne-kalt.ch

GESUNDHEIT

OMNIA
Physio
& Flying Physios

**ENTDECKEN SIE
UNSER ANGEBOT**

PHYSIOTHERAPIE IN DER PRAXIS UND ZU
HAUSE • TRAINING/FITNESS • MTT
LYMPHDRAINAGE • MASSAGEN

Hardstrasse 10 | 5301 Siggenthal-Station
056 268 67 77 | siggenthal@omnia-physio.ch

suissephysio

**Helden-Training
mit unserer Kinderphysiotherapie!**

Heute anrufen für einen Termin!

056 282 33 55

Vorderi Böde 3, 5452 Oberrohrdorf